

Géométrie

Görtz / Wedhorn      Algebraic Geometry I

Hartshorne      Algebraic Geometry

Shafarevich      Basic Algebraic Geometry 1&2

Grothendieck      EGA I - IV

Eléments de géométrie algébrique

# Algebraische Geometrie I

III

## I. Prim-Varieteiten

### 1. Einführung

Alg. Geometrie = Studium von Systemen  
polynomialer Gleichungen  
(in mehreren Unbekannten)

Vereinigung der linearen Algebren mit den  
Polynomen in mehreren  
Variablen.

Sei  $K$  ein (algebraisch) Kp.

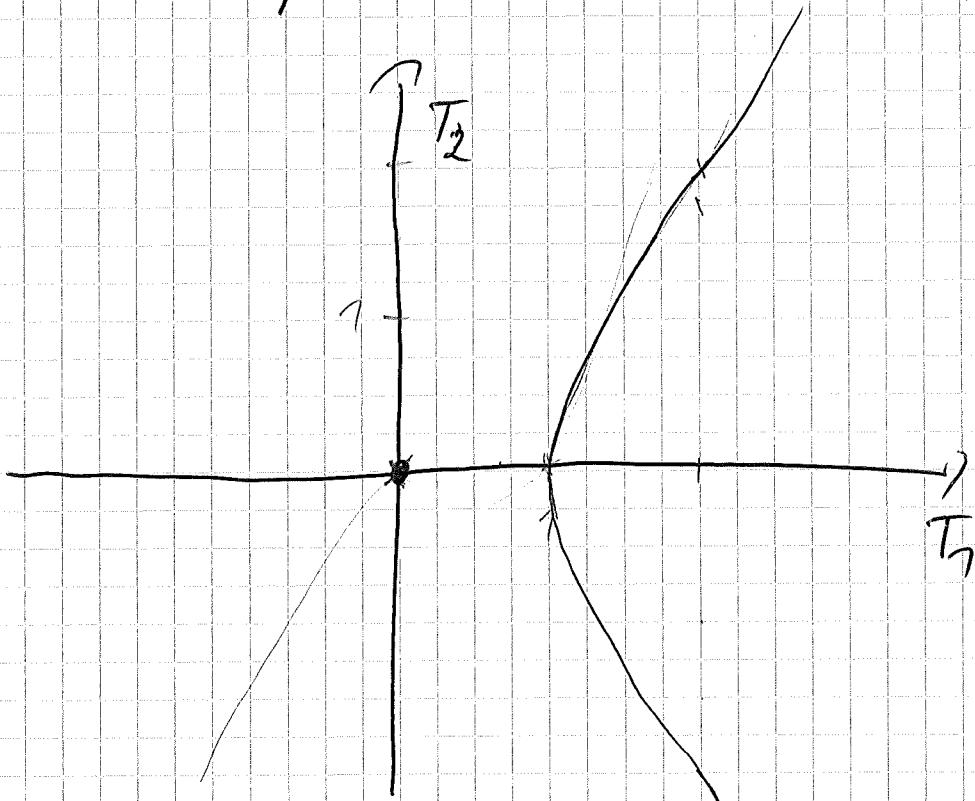
und  $f_1, \dots, f_n \in K[T_1, \dots, T_n]$  gegeben.

Was sind die geome trischen Eigenenschaften der  
Nullstellenmenge

$$V(f_1, \dots, f_n) = \{(k_1, \dots, k_n) \in K^n \mid f_i(k_1, \dots, k_n) = 0 \forall i\} \subseteq K^n$$

$$\text{Bsp 1. } f = T_2^2 - T_1^2(T_1 - 1) \in \mathbb{K}[T_1, T_2]$$

Nullelllemp. für  $\mathbb{R} = \mathbb{R}$  (aber, singulär, null ab. vgl.)



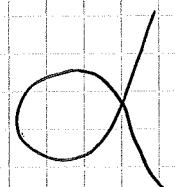
$$g(T_1) = T_1^2(T_1 - 1) = T_1^3 - T_1^2$$

$$g'(T_1) = 3T_1^2 - 2T_1 = 0 \\ = T_1(3T_1 - 2)$$

$$t_1 = 0, t_1 = \frac{2}{3}$$

Dimension: 1

Glatte und singuläre Punkte: alle außer  $(0,0)$  singulär  
die eindeutig bestimmte Tangente:



Vgl. Sätze über einfache Funktionen (Analysis, Differenzierbarkeit)

$V(f)$  lokal diffomorph zu  $\mathbb{R}$  (= reell berandet) in  $(x_1, x_2)$

$\Leftrightarrow$  Jacob-Matr.  $\begin{pmatrix} \frac{\partial f}{\partial x_1}, \frac{\partial f}{\partial x_2} \\ \parallel \\ T_1, \det(T_1) \neq 0 \end{pmatrix}$  hat Rang 1 in  $(x_1, x_2)$

$\Leftrightarrow (x_1, x_2) \neq (0, 0)$

Die heißt mit den Sätzen über rel. Grundkörpern  
algebraisch formuliert.

<u>Methode:</u>	Komplexe Geometrie	Alg. Geomet.
Differenzierbarkeit		

Analytische Hilfsmittel

Kommutative Algebra

## 2. Die Zariski - Topologie

Def 2 Sei  $M \subset k[T_1, \dots, T_n]$  eine Teilmenge. Nen

$$V(I) = \{ (t_1, \dots, t_n) \in k^n \mid f(t_1, \dots, t_n) = 0 \text{ für } f \in I \}$$

benennen wir die gemeinsame Nullstelle (Verschwindungsmenge) der Elt. aus  $I$ .

[manchmal auch  $V(f_1, \dots, f_s)$  statt  $V(f_1, \dots, f_s)$ )]

Eigenschaft  
Bem. •  $V(I) = V(\mathfrak{m})$ , wenn  $\mathfrak{m} = \langle M \rangle$  das von  $I$  erzeugte Ideal bezeichnet

• Da  $k[T_1, \dots, T_n]$  nachweis (Hilfsatz Beispiele) nicht stet. endl. ist  $f_1, \dots, f_n \in I$ :

$$V(I) = V(f_1, \dots, f_n)$$

$$(\text{falls } \mathfrak{m} = \langle f_1, \dots, f_n \rangle)$$

•  $V(I) \neq \emptyset$  willkürliches Hervor:  $\mathfrak{m} \subset I \Rightarrow V(I) \subseteq V(\mathfrak{m})$

Satz 3. Die Ringe  $V(\mathfrak{m})$ ,  $\mathfrak{m} \subset k[T]$  ein Ideal, und die alg. Ringe einer Topologie auf  $k^n$ , der Zariski - Topologie:

$$1. \emptyset = V(\{1\}), \quad k^n = V(0)$$

$$2. \bigcap_{i \in I} V(\alpha_i) = V\left(\sum_{i \in I} \alpha_i\right)$$

für jede Formel  $(\alpha_i)$  zu lösen

$$3. V(\alpha) \vee V(\beta) = V(\alpha \vee \beta) \quad \text{für } \alpha, \beta \in \mathcal{L}(I) \text{ (diese)}$$

Bsp 3. Übung / Ag. II

✓ 7. 10. 08

### 3. Affini abgesch. Mengen

Def 4.  $A'(\mathbb{R})$ , der affini Raum der Dimension  $n$  (s. vor), besteht  $\mathbb{R}^n$  und die Zariski-Top.

• Abzählbare Teilmengen in  $A'(\mathbb{R})$  sind affini abg. Mengen.

Bsp 5. Da  $\mathcal{L}(I)$  e. H.I.R., und die abg. Mengen in  $A'(\mathbb{R})$ :  $\emptyset, \mathbb{A}^1$ , Muß ob Form  $V(f)$ ,  $f \in \mathcal{L}(I) \setminus \mathbb{R}$  endlich Teilmengen

( $\Rightarrow$  Zariski-Top ist nicht Hausdorff!)

Bsp 6.  $A^2(\mathbb{R})$  ist zumindest als abg. Mengen

•  $\emptyset, A^2$

• Einzelpkt, Mengen  $\{(x_1, x_2)\} = V(T_1 - x_1, T_2 - x_2)$

•  $V(f)$ ,  $f \in \mathcal{L}(T_1, T_2)$  irreduzibel

Seine alle endl. Vereinigungen dann link  
 (dies und ist die Tat alle, denn spricht sehr)  
 (wir: "mod. R" ( $\rightarrow$  Prinzipal  
 $\delta(T_1, T_2)$  hat "Kult-Pausein 2")

#### 4.12 Hilbertsche Nullstellensatz

Theorem 7:  $K$  (nicht notwendig alg. alg.) Kp.  
 $A$  endl. erzeugt  $K$ -Algebra

Dann sei  $A$  Jacobson, d.h. für jedes Brüche

$p \subset A$  s.t.

$$p = \bigcap_{m \in p} m$$

max. ideal

Ist  $m \subset A$  maximal ideal, so ist die Kp. Ein.

$K \subset A_m$  endlich.

Bsp. (Hilb. II)

Korollar 8:

(1) Sei  $A$  ein l.e. R-Algebra ( $R$  alg. ob!),  
 $m \subset A$  ein max. ideal - Danach  $A_m = R$

(2) Jeder maximal ideal  $m \subset I$  ist ob F  
 $m = (T_1 - x_1, \dots, T_n - x_n)$  mit  $x_1, \dots, x_n \in R$ .

z. Ideal  
 (3) Fi:  $n \in \mathcal{I}[T]$  gilt

$$\text{rad}(n) = \sqrt[n]{n} = \bigcap_{\substack{\text{(ii)} \\ n \in p \subseteq \mathcal{I}[T]}} p = \bigcap_{\substack{\text{(iii)} \\ n \leq m \\ \text{max}}} m$$

Bew. (1)  $R \rightarrow A \rightarrow A/m \xrightarrow{(\rightarrow \text{"=1"})} 0$ , d. h. Rem.  
 soll k.p. div. sein d.t.

$$(2) \mathcal{I}[T_1, \dots, T_n] \rightarrow \mathcal{I}[T]/m = R \Rightarrow m = (T_1 - x_1, \dots, T_n - x_n)$$

$T_i \longmapsto x_i$

da link. Brs. aus  
 $(\rightarrow \text{ll})$

(3) (i) Alg. II, (ii) Thm. (i)

### 5. Konjugatanz und Radikalideal und aff. alg. R

Bew.  $V(n) = V(\text{rad } n)$

$$\{ f \in \mathcal{I}[T] \mid f^n \text{ con für ein } n > 0 \}$$

$$\text{d. } f^h(x) = 0 \quad (\Rightarrow) \quad f(x) = 0$$

J. I. verschied. Ideal h. kontr. direkte ab. Rep. herab.

Def 9: Für eine Teilring  $Z \subseteq A'(R)$  bezeichne

$$I(Z) = \{ f \in \mathcal{I}[T] \mid f(x) = 0 \text{ } \forall x \}$$

den Ideal ab. auf  $Z$  vererbt (p. Polynom) verber-

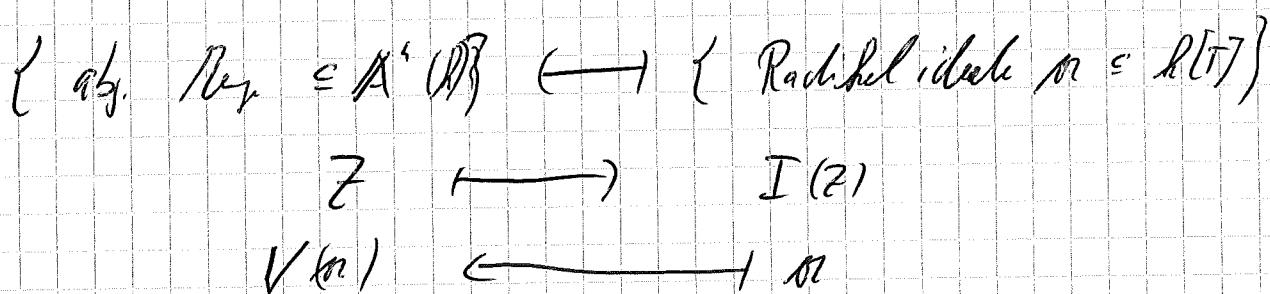
### Satz 10:

- (i)  $m \subset R[T]$  Ideal  $\Rightarrow I(V(m)) = \text{rad}(m)$   
(ii)  $Z \in A'(R)$  Tafel  $\Rightarrow VI(Z) = \overline{Z}$ , d.h. Nullhyp  $\approx Z$

Bz: Ag II, 6b.

$m$  Riss Radikalideal ( $\Rightarrow m = \text{rad}(m)$ ,  $\Leftarrow$ )  $R[T]/m$  faktoriert (hier inspl.)  
d.h.

Korollar 11: ~~Da  $Z \in A'$   $Z \models I(Z)$~~  Wir erhalten  
d.h. 1-1 Korespondenz



die auf zu einer 1-1-Korespondenz

$\{ \text{Punkte } \in A'(R) \} \longleftrightarrow \{ \text{maximal ideal } - R[T] \}$   
einheitlich  $x = (x_1, x_2) \longmapsto m_x = I((x))$   
- hier  $(R[T] \rightarrow R)$   
 $T_i \mapsto x_i$

### 6. modulare Ags Räume

Die folgenden Ags beginnen sind nun interessant, da  
 $A'(R)$  ( $m \neq 0$ ) kein Hausdorff-Raum ist;

Def 12. E. Ang. Ran  $X$  list imdeutlich,

wenn  $X \neq \emptyset$  und  $X$  mit nicht als Vereinigung zweier echter abg. Teilmengen darstellbar ist.

$$(X = A_1 \cup A_2, A_i \text{ abg.} \Rightarrow A_1 = X \text{ oder } A_2 = X)$$

$Z \subset X$  list imdeutlich, wenn  $Z$  mit der induktiv Top. imdeutlich ist.

Satz 13. Für  $\epsilon$ : Ang. Ran  $X$  und offen:

(i)  $X$  ist imdeutlich

(ii) Je zwei willk. offene Teilmengen von  $X$  habe willk. Durchdr.

(iii) Jeder willk. offene Teilg.  $U \subset X$  ist dicht in  $X$

(iv)  $\exists \epsilon$  — — —  $\rightarrow$  zusammenhängend

(v)  $\exists \epsilon$  — — —  $\rightarrow$  imdeutlich.

Bew.: (i)  $\Leftrightarrow$  (ii) Komplementarmengen!

(ii)  $\Rightarrow$  (iii) da  $U \subset X$  dicht ( $\Rightarrow$ )  $U \cap O \neq \emptyset$  für alle off. Mengen  $O \subset X$

(iv)  $\Rightarrow$  (ii) klar

" $\Leftarrow$ " , Sei  $U$  off. und unzusammenhängend  
 $\Rightarrow U = U_1 \cup U_2$   $U_i \subset U \subset X$   $\wedge$   $U_1 \cap U_2 = \emptyset$   $\forall i$

(v)  $\Rightarrow$  (i) kl.

(ii)  $\Rightarrow$  (v), da  $U \subset X$  .  $U \neq V \subset U$   $\Rightarrow$   $V \subset X$  off.

$\Rightarrow V$  dicht in  $X$ , unbd in  $U \Rightarrow U$  imdeutlich

Lemma 14. Ein Teilmenge  $Y$  einer top. Raum  $X$

a) genau dann irreduzibel, wenn sie Abschluß  $\bar{Y}$

Dann  $Y$  irreduzibel  $\Leftrightarrow \forall U, V \subset X$  offen mit  $U \cap Y \neq \emptyset \neq V \cap Y$

$$\text{gilt } Y \cap (U \cap V) \neq \emptyset$$

$\Leftrightarrow Y$  irreduzibel

d.h.  $O \cap Y \neq \emptyset \Leftrightarrow O \cap \bar{Y} \neq \emptyset \quad \forall O \subset X$  offen

□

Def 15. Eine max. irreduzible Teilmenge einer top.

Raum  $X$  heißt irreduzible Komponente von  $X$ .

Bem 16. (i) Jede irreduzible Komponente ist abgeschlossen nach L. 14

(ii)  $X$  ist die Vereinigung seiner irreduziblen Komponenten

d.h.  $\{K_i\}_{i \in I}$  ist eine Untermenge von  $X$  mit folgenden  
geordnet: Jeder auf  $K_i$  definierte Komp. irreduzibel

Teilmenge  $\not\supseteq$  die Vereinigung wieder irreduzibel. ( $\text{w.l.o.g. } K_1 \supseteq K_2$ )

Lemma 17. Jede irreduzible Teilgruppe ist ein eukl. Komp.  
w.k.b.  $\Rightarrow$  vgl. Prof. -

13

w.l.o.g.  $K_1 \supseteq K_2$

-

Prof.

## 7. irreduzible affin abgeschlossene Ringe

Lemma 77. Ein abg. Teilring  $Z \subseteq A^*(k)$  ist Spurraum dann irreduzibel, wenn  $I(Z)$  e.- Prinzipal ist. Insbes. ist  $A^*(k)$  irreduzibel.

Denn  $Z$  irreduz. ( $\Leftarrow$ )  $(Z = V(a) \cup V(b)) \Rightarrow V(a) = Z$  oder  $V(b) = Z$

$$\cap V(f_i) \cap V(g_j) = \cap (V(f_i) \cup V(g_j))$$

( $\Leftarrow$ )  $\forall f, g \in k[T]$  mit  $V(fg) = V(f) \cup V(g) \supseteq Z$   
 $g \in V(f) \supseteq Z$  oder  $V(g) \supseteq Z$

$I(Z) = Z$   
 $I(Z)$  min. ( $\Leftarrow$ )  $\forall f, g \in k[T]$  mit  $f, g \in IV(fg) \subseteq I(Z)$   
 gilt  $f \in I(Z)$  oder  $g \in I(Z)$

( $\Leftarrow$ )  $I(Z)$  s.2. Prinzipal (✓) ✓

Bem 78. Die Korrespondenz aus Kör. 11 verläuft und da ein Zu

{ irreduz. abg. Teilmengen  $\subset A^*(k)$ }  $\leftrightarrow$  { Prinzipale in  $k[T]$ }.

## 8. Quasi-komplexe und Noethersche Top. Räume

Def 19. & E. Top. Raum  $X$  heißt quasi-kompakt, wenn jede offene Überdeckung von  $X$  eine endl. Teilüberdeckung besitzt.

(quasi kompakt  $\Leftrightarrow$  def.  $\Leftrightarrow$  d.h. Rep. nicht Hausdorff ist.)

### Differenz

b) noethersch,

wenn jed. absteigende Kette

$$X \supseteq Z_1 \supseteq Z_2 \supseteq \dots$$

abg. Teilmenge von  $X$  stationär wird.

( $\Rightarrow$  jed. aufwärts Kkt in off. Teilm. und so kann )

Lemma 20. Sei  $X$  ein noeth. Top. Raum

$\Rightarrow$  i) Jeder abg. Teilmenge  $Z$  von  $X$  ist noeth.

ii) Jeder offene Testmengen  $Z$  von  $X$  ist quasi-kompakt.

iii) Jeder abg. Teilraum  $Z$  von  $X$  besitzt nur endl viele unendl. Kompaktheiten.

Bew. i) Def., da abg. Menge in  $Z$  und null in  $X$  sind.

ii)  $U = \bigcup_{i \in I} U_i$   $A_i$  null quasi-kompakt

$\Rightarrow$   $I = I_1 \cup I_2 \cup \dots \cup I_n$  alle Teilm. mit  
 $V_1 \subseteq V_2 \subseteq \dots \subseteq V_n$  für  $V_j := \bigcup_{i \in I_j} U_i$

(ii) gilt  $\exists z \in \text{Zu } \text{Zu } X$  mit  $\text{Ren}_z \neq \text{Verg}_z$  und  
nicht mind. Teilmenge von  $X$ .

$X$  noch  $\Rightarrow$   $\exists z \in \text{Zu } \text{Zu } X$  mit  $\text{Ren}_z \neq \text{Verg}_z$   
Teilmenge von  $X$  besitzt less mind. Elt.

$$A: Z + M = \{ z \in X \text{ abs} \mid z \text{ ist nicht mind. Verg.} \}$$

mind. Renzen

$\Rightarrow J$  mind. Elt., s.o. von  $Z_1$  u.  $M$

$\Rightarrow Z$  ist nicht irreduzibel

$\Rightarrow Z = Z_1 \cup Z_2$  mit  $Z_1, Z_2 \subsetneq Z$  abs.

$Z$  mind.  $\Rightarrow Z_1, Z_2 \notin M \Rightarrow Z + M \not\models A$

Satz 21. Jede abs. Teilmenge  $X \subseteq A^*(R)$  ist nachweisbar.

Bsp. nur  $Z \subseteq A^*(R)$  ist nachweisbar.

Wskr.  
Kkt. or als Fakt  $\xrightarrow{\text{II})}$  aufgrund Kkt. von (Rad(R)-Id)

Kor. 11

Letzte Kkt. wird schwierig, da  $R[T]$  nachweisbar

(Hilfsatz Banschak)  $\square$

(Primärerzeuger)

Kor 22. Sei  $R = \text{rad } m \subseteq R[T]$  ein Radikalideal

$\Rightarrow R$  ist Durchschnitt von end. viele Primidealen,  
die und zwar muss nicht enthalten; dass Durchschnitt ist  
d.h. als Radkt. erhebt

Bew.

$$V(n) = \bigcup_{i=1}^n V(k_i)$$

ind. Kompakt

$$m = \text{rad}(n) = IV(n) = \bigcap_{i=1}^m IV(k_i)$$

minimale Pr.-dah (Le. 17)

(5)

## 9. Morphismen von affinen algebraischen Räumen

Polynomiale Abb.

Def. 23. Seien  $X \subseteq \mathbb{A}^m(k)$ ,  $Y \subseteq \mathbb{A}^n(k)$  affin abg. Räume.

Eine Morphismus  $X \rightarrow Y$  affin abg. Räume ist

eine Abb.  $f: X \rightarrow Y$  die zugrundeliegend

Ringe, sei dies  $f_1, \dots, f_n \in k[T_1, \dots, T_m]$  ex.,

d.h.  $V(f_i) \subseteq X$  gilt

$$f(x) = (f_1(x), \dots, f_n(x))$$

Bew.  $\text{Hom}(X, Y)$  Ring d. Mor.  $X \rightarrow Y$

Bem 24.  $f: X \rightarrow Y$  topst und univ. faktor in

Morph.  $f: \mathbb{A}^m(k) \rightarrow \mathbb{A}^n(k)$  (aber nicht eindeutig), so

sei dies  $X = \mathbb{A}^m(k)$ )

Komposition:

$$A^n \xrightarrow{f} Y \xrightarrow{g} Z$$

Rings, gg. der

$$f_{1,-}, f_n \in k[T_1, \dots, T_n] \quad g_1, \dots, g_r \in k[T_1, \dots, T_n]$$

$$\Rightarrow g(f(x)) = (g_1(f_1(x), \dots, f_n(x)), \dots, g_r(f_1(x), \dots, f_n(x)))$$

d.h.  $g \circ f$  sind Polynome  $A^r \subseteq k[T_1, \dots, T_n]$

gesen., d.h.  $g \circ f$  ist wieder ein Morphismus abh. Rengen. Wir erhalten,

Kategorie affiner abh. Rengen

Bsp 25. a)  $A^r(k) \rightarrow V(T_2 - T_1^2) \subseteq A^2(k)$

$$x \mapsto (x^2, x)$$

ist isomorph aff. abh. Rengen, also Unterraum.  
 $(x, y) \mapsto y$  ist voll in Rengen.

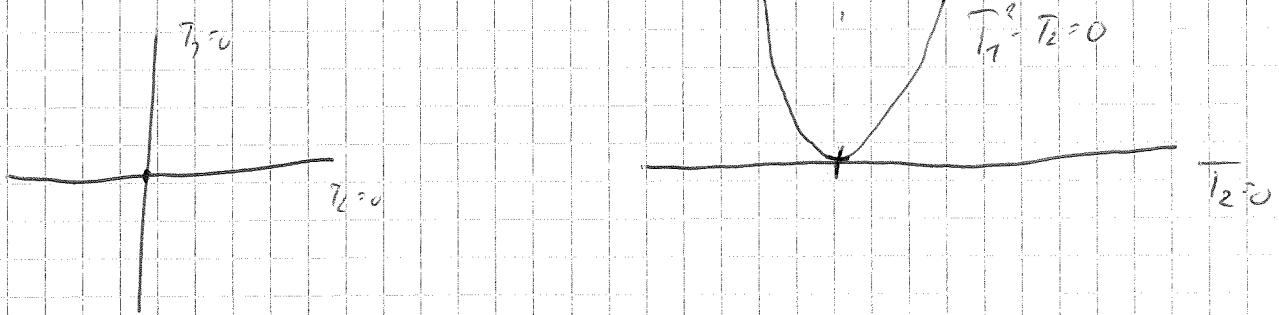
b)  $\text{char}(k) \neq 2$ .  $A^r(k) \rightarrow V(T_2^2 - T_1^2(T_2 + 1))$

$$x \mapsto (x^2 - 1, x(x^2 - 1))$$

ist e. Rengen, aber nicht kompakt, da  $T_1 \neq 0$  best. auf  $(0,0)$  abgebildet wird.

## 10. Unzulässigkeiten der Defn. der off. off. Reg.

- i) offene Teilreg. offen abg. Reg. aber nicht in natürliche Wera da Scharfer lene' offen abg. Regen.
- ii) besondere hause nur off. off. Reg mit entw. off. Teilreg. verhinderbar  
 (vgl. Name pflanze, "rechthab. Quelle" für geomtr. Objekt)
- iii) Keine Unterscheidung möglichheit z.B. zw. und  $\{0,0\} = V(T_1) \cap V(T_2)$  und  $V(T_2) \cap V(T_1^2 - T_2)$   $\subseteq A^*(R)$



obwill "geomtr. Scharfe" offiziell verhindert.

ii, iii) wird in folgend dadurch gelöst, dass wir zu Raum mit Farben übergehen und dann verhindern, dass es durch in den attig Raum  $A^*$  einkommen kann.

iv) Roboter, Schach, ein Jahr (mehr)

# Affine alg. Raum & Raum und Feldtheorie

11.

## Die affin Koordinatenraum

Se.

$X = A^*(k)$  abg. ~~Betrachte~~ <sup>fair</sup> die Multiplikation (Def. v. Inv.)  
k-Algebra - Homom.

$$R[T] \xrightarrow{\varphi} \text{Hom}(X, A^*(R))$$
$$f \longmapsto (x \longmapsto f(x))$$

Normal aff. d. Raum

Wobei die Normale in folgendem Sinn ein k-Algebra

ist d.h.

$$(f+g)(x) := f(x) + g(x)$$

$$f, g \in \text{Hom}(X, A^*(R))$$

$$(fg)(x) := f(x)g(x)$$

$$(\alpha f)(x) := \alpha f(x) \quad \alpha \in k$$

mit ; Koeff I(X)

Def 26.

$$T(X) := \frac{R[T]}{I(X)} \cong \text{Hom}(X, A^*(R))$$

Repr der affin Koordinatenraum von X

Für  $x = (x_1, \dots, x_n) \in X$  gilt:

$$m_x := \text{Bsp} \left( T(x) \rightarrow k \right)$$

Ein  $k$ -Mod.

$$\begin{aligned} &= \{ f \in \Gamma(X) \mid f(x) = 0 \} \quad h(T(X)) \rightarrow k \\ &= \text{Bild von } (T_{1-x_1}, \dots, T_{n-x_n}) \text{ mit } \text{Bsp} \\ &\quad \pi^*, k[\pi] = \Gamma(A^*(R)) \xrightarrow{\quad} \Gamma(X) \end{aligned}$$

$\mathcal{J}$  ist max. Ideal in  $T(X)$  mit  $\Gamma(X)/\mathcal{J}(X) = k$

Für ein ideal  $\mathcal{J} \subseteq \Gamma(X)$  gilt weiter

$$V(\mathcal{J}) = \{ x \in X \mid f(x) \neq 0 \ \forall f \in \mathcal{J} \} = V(\pi^*(\mathcal{J})) \cap X;$$

die sind gegen die auf. Ringe  $X$  als Unterringe von  $A^*(R)$   
mit der induktiven Topologie, da wird Zariski-Top  
genannt / wird

Für  $f \in \Gamma(X)$  gilt

$$D(f) = \{ x \in X \mid f(x) \neq 0 \} = X \setminus V(f)$$

Lemma 27. Die off. Ringe  $D(f)$ ,  $f \in \Gamma(X)$ , sind

eine Basis der Topologie, d.h.

$\forall U \subset X$  offen  $\exists f_i \in \Gamma(X)$ ,  $i \in I$ , mit  $U = \bigcup_{i \in I} D(f_i)$ .

Bew.  $U = X \setminus V(\mathfrak{m})$  für  $x \in \mathfrak{m} \subset T(X)$  (dah reicht

"

$\langle \text{dim } J_i \rangle$

$$\Rightarrow \text{Bsp } V(\mathfrak{m}) = \bigcap_{i=1}^n V(J_i) \text{ fkt}$$

$$U = \bigcup_{i=1}^n D(J_i)$$

E und Ss sage endlich ist J. ! (L)

Satz 28: Der Kondensator  $T(X)$  ist ein eis der Rest

$X$  mit den Endo- und Ext. Rgby (die nicht enthalten), ist

$\forall (J, I)$  dann  $I \subset V(J)$  Ext.  $\neq 0$  enthält), ist

Teil  $X$  unendlich  $\Rightarrow T(X)$  ist integ.

Bew.  $R(T) \rightarrow T(X)$  endl. er. R. K. (L)

$T(X)$  sd? ( $\Rightarrow I(X) = \text{rad } I(X)$ )

(Satz 10.6/  $X = V(\mathfrak{m})$ )

$T(X) = \text{rad}(T(X))$

L-17

$X$  endl.  $\Rightarrow I(X)$  primitiv

$\Rightarrow \text{rad } I(X) = \text{sat } I(X) = \text{rad } I(X) = I(X)$

$$\Rightarrow R(T) = \frac{k[T]}{I(X)}$$

integ.

□

St. 10.10.08

## 12. Funktional Expressions in $\Gamma(x)$

Satz 29: Für  $j: X \rightarrow Y$  e. Nopf. aff. of Rep. ob

$$\begin{array}{c} \Gamma(Y) \\ \Gamma(j): \text{Hom}(Y, A^*(\mathbb{R})) \rightarrow \text{Hom}(X, A^*) \end{array}$$

$$g \mapsto g \circ f$$

Kataventis

en. Hom. von R-Algebren. Da so def. Funkt.

$$\Gamma: \{\text{aff. of. Rep}\} \rightarrow \{\text{red. und. er. R-Alg}\}$$

Habt eine Kategorie Äquivalenz, die durch Einheit  
of an Äquivalenz

$$\Gamma: \{\text{ined. aff. of. Rep}\} \rightarrow \{\text{integre und. er. R-Alg}\}$$
  
widmet.

Beispiel:  $g: Y \rightarrow A^*(\mathbb{R}) \in \Gamma(Y)$  ist Nopf.

$$\Rightarrow g \circ f: X \xrightarrow{f} Y \xrightarrow{g} A^*(\mathbb{R}) \text{ ist Nopf, d.h. } \Gamma(X).$$

$$\Gamma(j): \Gamma(Y) \rightarrow \Gamma(X) \text{ und R-Alg-Hom hat}$$

Kombinationsrecht (vgl. Bem. 24) mit  $\Gamma(\text{id}_X) = \text{id}_{\Gamma(X)}$ .

$$\text{D. f. } \Gamma(j_1 \circ j_2) = \Gamma(j_1 \circ \Gamma(j_2)) \text{ aus der R-Alg. Jst, n'}$$

$\Gamma$  ein funktor.  $\overline{\text{Funktor}}$

Bd.  $\Gamma \vdash$  vollbar, d.h.

$\Gamma, \vdash (x, y) \rightarrow \text{Hom}(\Gamma(y), \Gamma(x)) \vdash$  bspw  
 $\vdash \vdash \Gamma(y)$

h. ob  $\vdash$  d.h.  $x, y$

handeln wir

dann Umkehr ob wie  $\Gamma$ .

Z  $\varphi : \Gamma(y) \rightarrow \Gamma(x)$  h.  $x \subseteq X^k, y \subseteq X^l$

ex.

$$\begin{array}{ccc} R[T_1, \dots, T_m] & \xrightarrow{\hat{\varphi}} & R[T_1, \dots, T_n] \\ \downarrow \pi & & \downarrow \\ \Gamma(y) & \xrightarrow{\varphi} & \Gamma(x) \end{array}$$

homomorph ( $\hat{\varphi}(T_i') :=$  rechte Lf in  $\varphi(\pi(T_i'))$ )  $\in R[\Gamma]$

Defin  $\int : X \rightarrow Y$

$$x = (x_1, \dots, x_n) \mapsto (\hat{\varphi}(T_1)(x_1, \dots, x_n), \dots, \hat{\varphi}(T_n)(x_1, \dots, x_n))$$

Bd.  $\Gamma \vdash$  erreichbar, d.h. zu jeder satz. ex

R-Absch A ex. eine wlf. f.  $X \vdash A \vdash \Gamma(x)$

Dah. h. Val A  $\vdash R[\Gamma]$  für Reduktionsst. R, wenn

w.  $x = V(a) \in A^{RP}$  ist.

Reduktionsst. auf S. 28

Satz 36:

$X \xrightarrow{f} Y$  Mgr. und  
 $\mathcal{F}(X) \xrightarrow{\Gamma(f)} \mathcal{F}(Y)$  Hom der Koeffizientenm.  $m_x$

$\Rightarrow \forall x \in X: \quad \Gamma(f)^{-1}(m_x) = m_{f(x)}$

Bew.

$$\begin{array}{ccc}
 \mathcal{F}(Y) & \xrightarrow{\Gamma(f)} & \mathcal{F}(X) \\
 g & \downarrow f^* & \downarrow \\
 \text{Hom}(Y, \mathcal{A}) & \xrightarrow{g^*} & \text{Hom}(X, \mathcal{A}) \\
 u & \downarrow & u \\
 m_{f(x)} = \{g(f(x)) = 0\} & \xrightarrow{g^*} & m_x = \{f(x) = 0\}
 \end{array}$$

$$\Gamma(f)^{-1}(m_x) = \{g \in \mathcal{F}(Y) \mid g \circ f(x) = 0\} = m_{f(x)}$$

da  $\Gamma(f)(g)(x) = g(f(x))$

### 13. Räume mit Funktionen

(Prototyp eines geom. Objekts, Spezialfall eines "geringen Raumes"  
sp. R)

Def 37: Sei  $K$  ein Körper mit unit.  $0, 1$

(1) Ein Raum mit Funktionen ist def. als folgt def.

-  $\mathcal{C}^{\infty}$ -Top. Raum  $X$

- Eine Familie von Untr.-K.-Alg's.

$G(U) \subseteq \text{Abb}(U, K)$ ,  $\forall U \subseteq X$  offe d.h.

(a) Sind  $U' \subset U \subset X$  offe und  $f \in G(U)$ ,

$\exists$  nt  $f|_{U'} \in \text{Abb}(U', K)$  in  $G(U')$ .

(b) (Verklebung axiom)

Sind  $U_i \subset X$ ,  $i \in I$  offe, mit  $U = \bigcup_{i \in I} U_i$  und

und  $f_i \in G(U_i)$ ,  $i \in I$ , geschen nt

$$f_i|_{U_i \cap U_j} = f_j|_{U_i \cap U_j} \quad \forall i, j \in I$$

dann  $(f_1, f) \in G(U)$  nt

W. d. eindl.  $J \subseteq U$  nt  $f|_J = f_i|_{J \cap U_i} \in G(U_i)$  (n.  $f_i \in G(U_i) \cup J \setminus U_i$ )

Ber  $O$  och  $O_X$  ber. de o.g. Familjer

$(X, O)$  och  $(X, O_X)$  ber. def Rau nt fl.

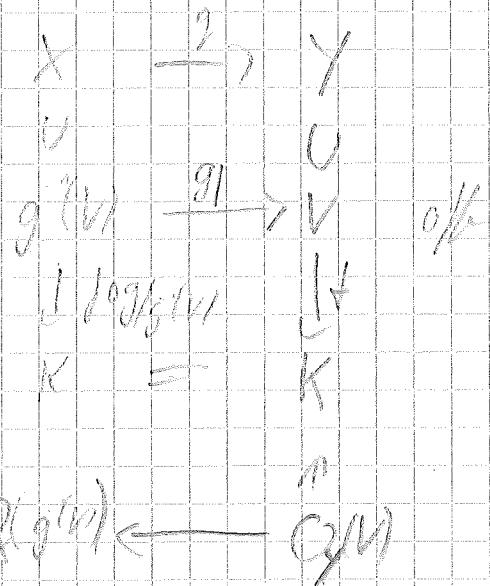
(2) E. Morphismus

$$(X, O_X) \xrightarrow{g} (Y, O_Y)$$

nt Rau nt fl. nt ein patch. Abb.

$g: X \rightarrow Y$ , so dass für alle  $V \subseteq Y$  offen  
und  $\mathcal{O} \in \mathcal{O}_Y(V)$  gilt:

$$\mathcal{O} \circ g|_{g^{-1}(V)} : g^{-1}(V) \rightarrow K \text{ auf } \mathcal{O}_X(g^{-1}(V))$$



Dann Raum und Fl. über K bilden eine Kategorie!

Def 32 (offene Untermannigf. und Fl.)

Für  $(X, \mathcal{O}_X)$  und  $U \subset X$  offen beschreibe

$(U, \mathcal{O}_{X|U})$  die Raum und Fl. über dem

d. sog. Raum  $U$  mit Fl.

$\mathcal{O}_{X|U}(V) := \mathcal{O}_X(V) \text{ für } V \subset U \text{ offen.}$

Abhängt: R. u. F. über  $U$  ob  $U$  k-

## 14. Da Raum m. Pkt zu einer affin. sf. Renz

Ziel.

$$X \subseteq \mathbb{A}^n(\mathbb{R}) \quad \longrightarrow \quad (X, \mathcal{O}_X)$$

inv. aff. off. Rz Zurück. Top

D.h. wir müssen Rz-Fkt.  $\mathcal{O}_X(U)$  auf  $U$ ,  $U \subseteq X$  off. def.

Dazu werden wir Tafeln, die Funktionsv.p.  $K(X)$  def.

(dazu  $X$  inv., später füllt bei Schaub. falls dann  
Einschub weg)

Def 33.  $K(X) := \text{Quot}(\Gamma(X))$  Ringe der Funktionen

zu  $X$  ( $\Gamma(X)$  ist für  $X$  inv. nullteilerfrei!)

Erläut.  $\frac{f}{g} \in K(X)$ ,  $f, g \in \Gamma(X) = \text{Hom}(X, \mathbb{A}^n)$ ,  $g \neq 0$

kommt mit zusammen als Fkt. auf  $D(g) \subset X$

Auflösung, wenn und nicht r.o. obige ganz  $X$ !

Lemma 34: Gegeben  $f_1, f_2 \in K(X)$  ( $d_1, d_2 \in \Gamma(X)$ )

sei ein offen Teilraum  $\emptyset \neq U \subset D(f_1, f_2)$

$$\frac{f_1(x)}{g_1(x)} = \frac{f_2(x)}{g_2(x)} \quad \forall x \in U$$

dann gilt  $\frac{f_1}{g_1} = \frac{f_2}{g_2} \in K(X)$

Bew. Es  $g_1 = g_2 = g$  (nach Erwarten!)

$$\Rightarrow (f_1 - f_2)(x) = 0 \quad \forall x \in U$$

$$\Rightarrow U \subset V(f_1 - f_2) \subset X \quad \text{d.h., d. } V(f_1 - f_2) = U$$

$$\Rightarrow f_1 - f_2 = 0 \quad \square \quad \because f_1, f_2 \in IV \cdot I(X) = (0)$$

Def 35:  $X$  irreduz. aff. d.  $\mathcal{M}_Y$ ,  $U \subset X$  off.

$\Gamma(X)_{m_x}$  Lokalring von  $\Gamma(X)$  mit max. Ideal  $m_x$  in  $x \in X$

$$\mathcal{O}_X(U) := \bigcap_{x \in U} \Gamma(X)_{m_x} \subset K(X)$$

(Wen  $f \in \Gamma(X)$  ber.  $\Gamma(X)$  d. Lchrl. in  $\Gamma(X)$  bzv.  
da multipl. af Teilrs  $\{1, f, f^2, \dots\}$  Dann  $\omega_2$

$$\Gamma(x)_{m_x} = \bigcup_{\substack{f \in \Gamma(x) \\ f \neq 0}} f \subset K(x)$$

↓  
also,  $\subset$   $\mathcal{O}_x(U)$  and

Es gilt:

$$(i) \quad \mathcal{O}_x(U) \rightarrow \text{Ab}(V, \mathbb{R})$$

$\uparrow$  injektiv (Le. 34)  
 $f \mapsto (x \mapsto f(x) := \frac{g(x)}{x(x)})$  + wohlel. (Kor/Fach)

wobei  $g, g \in \Gamma(x) \cap \mathcal{O}_x(m_x)$  nach Def. in  $\mathcal{O}_x(U)$  ex.  
 $\text{und } f = \frac{g}{h}$

(ii) Ist  $V$  ein  $\mathcal{O}_x$ -Modul?

$$\mathcal{O}_x(V) \rightarrow \text{Ab}(V, \mathbb{R})$$

$\uparrow$  Eindeutigkeit

$$\mathcal{O}_x(U) \rightarrow \text{Ab}(U, \mathbb{R})$$

(iii) Verhältnis eigenschaft,  $U = \bigcup U_i$

$$\mathcal{O}_x(U) = \bigcap_i \mathcal{O}_x(U_i) \subset K(x)$$

$f: (U, \mathbb{R}) \rightarrow (U \rightarrow \mathbb{R})$  ist

$$\mathcal{O}_x(U_i)$$

bi

$$\mathcal{O}_x(U_i \cap U_j)$$

$j: U_i \rightarrow U_j$

$$\subset K(x)$$

$i: U_i \rightarrow U$  di  $i_j: U_j \rightarrow U$

~~10)~~

$\Rightarrow (x, O_x)$  ist Raum mit  $R_I$ ,

da es eine ind. off.  $\gamma$  der  $O_x$  schont  $R_I$  mit  $f(x)$ .

Satz 33 Für  $(X, O_x)$  ( $x \in X$  in d) und  $f \in F(X)$

gilt,

$$O_x(D(f)) = T(x)_f,$$

insbesondere  $O_x(X) = T(x).$

Bew.

$T(x)_f \subset O_x(D(f))$  klar, da  $f(x) \neq 0 \quad \forall x \in D(f)$   
in  $J \in T(x) \cap_{\text{m}}$ .

Sei nun  $\mathfrak{m} := O_x(D(f))$

und  $\mathfrak{m} := \{h \in T(x) \mid hg \in T(x)\} \subset T(x)$  Ideal!

geht aus  $\mathfrak{m}$  in  $\mathfrak{m}$  ein für alle  $h \in T(x)$

ZB:  $f \in \mathfrak{m}$  und  $fg = IV(g)$  (Hilfsbildung Nullstellensatz.)

$\Leftrightarrow f(x) = 0 \quad \forall x \in V(g)$

Ist aber  $x \in X$  mit  $f(x) \neq 0$ , also  $x \in D(f)$ , so ex.

n. Klar  $f_1, f_2 \in T(x)$ ,  $f_2 \notin m_x$  mit  $g = \frac{f_1}{f_2}$ ,  ~~$f_1, f_2 \neq 0$~~

$\Rightarrow f_2 \in \mathfrak{m}$   $\stackrel{f_2(x) \neq 0}{\Rightarrow} x \notin V(g)$  m

Bem 34, 6) l. v. Existenz für  $f \in Q_X(U)$

mit  $g, h \in T(X)$  und  $f = \frac{g}{h}$  und  $h(x) \neq 0 \quad \forall x \in U$ .

(ii) Alternative Def. von  $Q_X(T)$

$$Q_X(DT) := T(X), \quad \forall f \in T(X)$$

Da  $Df$  Danach Top. hom.  $\Rightarrow$  nichts in Ran  
mit  $f \in g$  und das Eigenschaft  $\Rightarrow$  Mkt  
d. Existenz zu zeigen

(iii) All. Def. von  $Q_X(T)$

direkt von der Menge def. ent. R. Abh. A  
ausgeht (da  $X$  auf  $S.$  abhängt), da man  
Koordinaten zuwählt,

$$X := \{m \in A \text{ max. Idab}\}$$

$$V(n) := \{m \in A \text{ max. } m^2 \leq n\}, \quad n \in A \text{ (dat. nicht abh. R. g.)}$$

$$Q_X(U) := \bigcap_{m \in U} A_m \subset \text{Out}(A) \quad \text{für } U \subset X \text{ off.}$$

(v.a. sprich Schenke)

## 15. Funktionale Tafeln der Konsistenz

Satz 35:  $X \xrightarrow{f} Y$  mit Menge inst. auf ob. Ringe  
stetig

Aufg.: (i)  $f^{-1}$  ist e. Raum auf ob. Ringe

(ii)  $\forall g \in \Gamma(Y)$  gilt  $g \circ f \in \Gamma(X)$

(iii)  $f^{-1}$  ist e. Raum in Raum mit Thm II.

für alle  $U \subseteq Y$  offen und alle  $g \in \mathcal{O}_Y(U)$  gilt  
 $g \circ f \in \mathcal{O}_X(f^{-1}(U))$ .

Bew. (i)  $\Leftrightarrow$  (ii): Satz 29

(iii)  $\Rightarrow$  (ii):  $U = X +$  Sch 33.

(ii)  $\Rightarrow$  (iii): Bisher q:  $\Gamma(Y) \rightarrow \Gamma(X)$   
 $g \mapsto g \circ f$  ist

Anfang des Vierlebensanom will zeigen, die B.W.

für  $U$  von der Form  $D(g)$  zu zeigen:  $E$  gilt

$$f^{-1}(D(g)) = \{x \in X \mid g(f(x)) \neq 0\} = D(\varphi(g))$$

$\varphi$  induziert

$$\begin{array}{ccc}
 \mathcal{O}_Y(D(g)) & \xrightarrow{\text{H}} & \mathcal{O}_X(D(\varphi(g))) \\
 \text{``} & \text{``} & \text{``} \\
 \Gamma(Y)_g & \longrightarrow & \Gamma(X)_{\varphi(g)} \\
 \frac{h}{g^n} & \longmapsto & \frac{h \circ f}{(g \circ f)^n}
 \end{array}$$

\$g \circ f \in \Gamma(X)\$ n. Var  
 $\varphi(g) = g \circ f \in \Gamma(X)$  n. Var

hier gesucht Räume an den

Theorem 36: Da obige Konstruktion definiert ein vollständiges Funktorko

{ kndl. aff. of Raum }  $\longrightarrow$  { Raum mit RT strukt. }

### Beweisideen

Ziel: Klam ob aff. of Raum - auf  $\mathbb{R}^n/\beta$  als Raum mit Flt. - durch Verkleben vergrößern.

$(X, \mathcal{O}_X)$   $\mathbb{R}^n/\beta$  zusammenhängt, falls  $X$  es für Raum ist.

Defin' v.H. Def- in Prävariate

Def 37. Ein affine Varietät ist ein Raum mit  
Flh., die isomorph ist zu den Raum mit Flh.  
dies sind aff. glg. Ringe

Def 38. Ein Prävariety ist ein exakt-Raum mit  
Flh.  $(X, \Omega_X)$  für den eine endl. Würdeburg  
 $X = \bigcup_{i=1}^n U_i$ , ex. d.d.  $V^{i+1-n}$   
 $(U_i, \Omega|_{U_i})$  ein affine Varietät ist.

Ei. Morphismus von Prävariate ist Morphismus  
der entspricht Räume mit Flh.

Inzessende sind als affine Varietät Prävariate !

(später: Varietät = "reziproke Prävariety")

affine Varietät und stets reziprok, daher braucht  
man nicht in affine Prävariate zu reden !)

Ist  $X$  ein affine Varietät schreibt man oft  
 $T(X)$  für  $\Omega_X(X)$  (vgl. Sth 33)

Unter einer offenen Kette (Wertketten) in Präsentation

X versteht sich als Familie von offen darstellenden  
mit Ph. ( $U, C, \lambda, \mu, \tau$ ), die offen Variablen und, und  
so dass  $X = U, U$ .

## 17. Verbind mit differenzierbaren Räumen / Menge M

Differenzierbare Grundeigenschaften erlaubt uns  
Kartenabb. mit diff. (Polynom) Übergangsabb.  
(Hier problematisch, da offen Take ist off of  $R^m$ )  
videlicet

$$\{ \text{diff. Mfd.} \} \rightarrow \{ \text{Räume mit Ph. / R} \}$$

$$X \xrightarrow{\quad} (X, \mathcal{O}_X)$$

$$\mathcal{O}_X(U) = C^\infty(U), \quad u \in X \text{ diff.}$$

$$\Rightarrow \text{vollständige Ph. Funkt.} \quad (X, \mathcal{O}_X)$$

Dah. kann man diff. Mfd. als den R. n. Ph. / R

def., hi. die X Räume definiert und es gibt  
eine off. Wnd durch welche R. n. Ph. existiert, die  
n abz. wen off. Tech. in R<sup>n</sup> zugelassen sind.  
(Anschl. hi. hyper Ph!)

## 18. Top. Ej. von Bravaislatten

Lemma 39. Für ein Top. Raum  $X$  und  $U \subseteq X$  off.

Raum in der Bravais

$$\left\{ \begin{array}{l} Y \subseteq U \text{ ins. abg} \\ Y \end{array} \right\} \longrightarrow \left\{ \begin{array}{l} Z \subseteq X \text{ ins. abg. u. } Z \cap U \neq \emptyset \\ \overline{Y} \text{ (Hullig in } X) \\ Z \cap U \end{array} \right\}$$

Bew. Nach Lemma 14 ist  $Y \subset X$  insel ( $\Rightarrow \overline{Y} \subset X$  insel)

$$\begin{aligned} Y \subseteq U \text{ abg.} &\Leftrightarrow \text{I. ACHG. } \cup^1 Y = U \cap A \Leftrightarrow Y \subset \overline{Y} \cap A \\ Y \text{ insel} &\Rightarrow \overline{Y} \text{ insel.} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \psi: Z \cap U \subset Z &\Rightarrow \overline{Z \cap U} = Z \\ \text{off., d.h. } Z \text{ m.} & \\ \text{insel. (Satz 13 (ii))} & \end{aligned}$$

Satz 40: Sei  $(X, \mathcal{O}_X)$  ei. Bravaislat.

$\Rightarrow X$  null (nicht geschwoll) und inselnull

Bew. Sei  $X = \bigcup_{i=1}^n U_i$  null off. u. inselnull

$$X = Z_1 \cup Z_2 \cup \dots$$

ein abt. Kth abg. Teilung.

=)

$$U_i \supset U_{i+1} \supset U_{i+2} \supset \dots$$

nl absl. KMB abg. Trabz in  $U_i$ .

Endl. Wndedr

$\Rightarrow \exists N_0 \in \mathbb{N}$  so dass  $\forall i \geq N_0, \forall n \geq N_0$  gilt

$$U_i \cap Z_N = U_i \cap Z_{N+1}$$

$\Rightarrow (Z_j)$  sind stablizir ( $Z_N = \cup U_i \cap Z_N$ )

$\Rightarrow X$  nach.

NL m  $X = X_{10} - \cup X_n$  obzgl der endl. Komp.

A.  $n \geq 2$

$\Rightarrow \exists x_0 \in \{2, \dots, n\} \rightarrow X_1 \cap X_{i_0} \neq \emptyset$

(Abhängig gellt  $X = X_1 \cup \underbrace{X \setminus X_1}_{X_2 \cup \dots \cup X_n} \not\subseteq$  der d. z. z. z.)

abg.

O  $i_0=2$ : Sei  $x \in X_1 \cap X_2$ ,  $x \in U \subset X$  off affin Chg.

$U$  (med)  $\Rightarrow \overline{U} \subset X_j$  für  $j \in \underline{\mathbb{Z}} \cap \{1, \dots, n\}$

jetzt  $x \in X_1 \cap U \subset U$  (med) und  $X_1 \cap U = X_i$ ,  $i=1, 2$   
hat Lema 39

$\Rightarrow X_1, X_2 \subset X_j \not\subseteq$

## 19. Offene Unterprävariäten

"Offene Teilen in affin Varietät (off. w. Raumkt.)"

und "noch Präsentation"!

(siehe z.B. nicht affin!)

Lemma 41.  $X$  aff. Var.,  $f \in \mathcal{O}_X(X)$ ,  $D(f) \subset X$

$\Gamma(X_f) = \frac{\Gamma(X)}{I(X_f)}$  Loh. in  $\Gamma(X) : \mathcal{O}_X(X_f)$  ist integ. und. exakt  
h. Kpt.

$(Y, \mathcal{O}_Y)$  dann affin. affin. Var.

$\Rightarrow (\mathcal{O}_Y, \mathcal{O}_{Y(D_f)}) \cong (Y, \mathcal{O}_Y)$  als Rng.  $\cong$  PL,

d.h.  $(D_f, \mathcal{O}_{X(D_f)})$  ist affin Varietät.

Bew.:  $\mathcal{O}_X(D_f) = \mathcal{O}_X(X_f)$  muss affin Kord. bzg.

in  $(\mathcal{O}_Y, \mathcal{O}_{Y(D_f)})$  sei, wenn jetzt R. z. W. gilt.

$X \subseteq A^*(R)$  homöo-dim zu Raumkörper  $R = I(X) \subseteq k[T_1, T_2]$

$\Omega := (\Omega_1, f_{T_{n+1}} - 1) \subseteq k[T_{n+1}, T_m]$

$k[T_{n+1}, T_m, T_n]$

$\Rightarrow \Gamma(Y) = \Gamma(X_f) = k[T_{n+1}, T_m] / \Omega'$ , d.h.

$Y = V(\Omega) \subseteq A^{n+1}(k)$

$$\frac{1}{f(x_1, \dots, x_n)} \cdot y$$

$$Y \subset A^{n+1}(R) \quad (x_{n+1}, x_{n+2})$$

$$\text{Norm. } J : \quad \int \quad J$$

$$X \subset A^n(R) \quad (x_1, \dots, x_n)$$

rezipit Bsp.  $y \xrightarrow{1} D(f)$   
 (Umkehrabb.  $(x_{n+1}, x_n, \hat{x}_n, x_1) \mapsto (x_1, \dots, x_n)$ )

Bsp.  $j: \text{Isom. } \cong R \hookrightarrow \mathbb{R}$

1)  $j$  ist stetig (es Einheit in  $\mathcal{M}$  Wkt.) }  $j$ : Homom.

2)  $j$  ist offen:  $\forall$  Einheit  $\rightarrow$  Bsp. } 2

$$j(D(\frac{g}{f})) = j(D(g)) = D(gf)$$

$\cap$   
 $T(X) = T(Y), g \in T(X)$

3)  $j$  induziert  $\mathbb{R}$ .  $\forall g \in T(X)$  / sc.

$$O_x(D(g)) \rightarrow T(Y)_g$$

" "  $\xrightarrow{\text{sc}} \parallel \text{soj}$

$$T(X)_g = T(Y)_g$$

Satz 42.  $(X, \mathcal{O}_X)$  Präsentiel,  $U \subseteq X$  off

$\Rightarrow (U, \mathcal{O}_X|_U)$  Banat und  
 $U \hookrightarrow X$  ist Norm. von Präsentiel

Denn  $X$  int.  $\Rightarrow U$  endg

n. Vom  $X = UX$ : affin-<sup>off</sup> überdeck,

$\Rightarrow U = U(X, \cap U) = U_{x, j}$  <sup>affin Varietät</sup>

son. 20  $U(D(f; j))$  n. L. 41.

$X$  nach  $\Rightarrow U$  quan-<sup>hapt</sup>, d.h. null end. über

$\Rightarrow U$  Banat

$U \hookrightarrow X$  stetig hab.

$U \subseteq V$  off

$U \cap V \subseteq V$

$\mathcal{O}_{X, U} \ni f_{j, i} = f_{j, U} \subseteq J \in \mathcal{O}(V)$

$\mathcal{O}_{X/U}(U, V)$  Eishalber axiom. (am)

Die off. affin Top. ein Präsentiel  $X$  ( $\cong$  off  $\wedge$   $X$  off  
at  $(U, \mathcal{O}_{X, U})$  affin Varietät) habt Basis Top. in  $X$ ,

d.  $X$  und off. affin Varietät. erhabt sind und Rekt.  
dass Es habe und Len. 41.

## 20. Funktionen einer Präsentation

Lern + Def 43. Für ein Raum  $X$  und

die nat. Funktion  $\phi$  alle mit- leere offene  
Teilmenge  $U$  natürlich  $U$  zu einem  
homöom. Durch Körper  $K(U)$  wir den nat.  
Funktion  $\phi$  in  $X$  ist  $K(X)$ .

Bew:  $\emptyset \cup V \subset X$  offen offen Intervall  
 $X$  metrisch

$$\Rightarrow \emptyset \neq U \cup V \subset U \text{ offen}$$

$$D\phi = \alpha_x$$

$$\Rightarrow \alpha_{x(U)} \subseteq \alpha_{x(U \cup V)} \subset K(U) \Rightarrow \text{Ch}(\alpha_{x(U \cup V)}) = K(U)$$
  
$$\text{Ch}(\alpha_{x(U)}) \stackrel{\text{"Symmetrie"}}{\sim} \text{Ch}(\alpha_{x(V)}) \subseteq K(V) \quad \square$$

Bem 44:  $K(Y)$  ist mit punktuell:

für  $x \in Y$  Rest offne  $\rightarrow P(Y) \rightarrow P(X)$   
ist nicht injektiv, da  $\phi^{-1} \circ h \in K(Y) \rightarrow K(X)$ .

All Jeder Isom.  $X \rightarrow Y$  dann  $K(Y) \cong K(X)$

z.B.  $X \rightarrow Y$  ist Bild  $\subset Y$  off (→ diff)

(spst)  $X \rightarrow Y$  domin, d.h. Bild  $\subset Y$  diff  
induziert  $\sim$  auf  $K(Y)$  was  $K(Y) \cong K(X)$ .

Satz 45  $\wedge$  Bew., Vors.  $X$  off.

$$j^*(\mathcal{O}_X(U)) \subset K(X) \quad \text{h-Untergruppe}$$

$$\sim j^*(\mathcal{O}(U)) \rightarrow \mathcal{O}(V) \quad \text{? Inclusion in } K(X)$$

(ii) h-Untergruppe  $\mathcal{O}(U) \subset \mathcal{O}(V)$  off.  $\mathcal{O}(U \cap V) = \mathcal{O}_X(U) \cap \mathcal{O}_X(V)$ .

Bew.:  $G(X) \ni f: X \rightarrow \mathbb{A}^1 \Rightarrow f^{-1}(0) \in X$  abg, da

für  $W \subset X$  off. Menge mit  $f^{-1}(0) \cap W = V(f|_W)$

(abg' u.) lokal Eig +  $W$  ist Bem. der Top.)

$\Rightarrow$  (i)  $\mathcal{O}(U) \hookrightarrow \mathcal{O}(V)$  implizit für  $V \subset U \subset X$  off.  
 $f: U \rightarrow \mathbb{A}^1 \Rightarrow V \subset f^{-1}(0) \Rightarrow f|_U = x \Rightarrow f = 0$ .

$W$  aff. Varietät  $\Rightarrow \mathcal{O}(W) \subset K(W)$  h-Untergruppe  
 $\mathcal{O}(W) \hookrightarrow \mathcal{O}(U)$   $\Rightarrow$  (i)

(iii) Verkleinerungssatz:  $\mathcal{O}_X(U \cap V) \hookrightarrow \mathcal{O}_X(U) \cap \mathcal{O}_X(V)$

$$\begin{aligned} &\mathcal{O}_X(U \cap V) \rightarrow \mathcal{O}_X(U) \times \mathcal{O}_X(V) \rightarrow \mathcal{O}_X(U \cap V) \quad \text{exakt} \\ &f \mapsto (f|_U, f|_V) \quad \mapsto f|_{U \cap V} - f|_{V \setminus U} \\ &(g, h) \quad \mapsto g|_{U \cap V} - h|_{U \cap V} \quad \text{exakt} \end{aligned}$$

$\checkmark$

# 21 Abg Charakterisierung

$X$  Raum,  $Z \subseteq X$  abs. und.

Bew  $(Z, O_Z')$  R. h. Fl. endlich

Definition

$$O_Z'(U) = \{f \in A(U, U) \mid \forall x \in U \exists V \subseteq U \subset X \text{ off. } g_x \circ f|_V = g|_{U \cap V}\}$$

für  $U \subseteq Z$  off.

(b.W.)

$\Rightarrow (Z, O_Z)$  Raum mit Fl. (char!)

$$\text{mt } O_X' = O_X \quad (\text{vgl. Satz 33})$$

$$O_X'(U) \subseteq O_X(U) \quad (\forall U, g = 1) \quad \text{mt } O_X' = O_X$$

$$\supseteq \{(f|_V, g_x) \text{ mit } f \in O_X(U)\} = \{f \in O_X(U)\} \quad \text{Abh. von } U \text{ und}$$

Lemma 46.  $X \subseteq A'$  (h.l. ind. aff. a).  $\Rightarrow$   $O_X' = O_X$

$Z \subseteq X$  ind. abs.

$$\Rightarrow (Z, O_Z) = (Z, O_Z')$$

Bew Ab vbt stet.  $O_Z \neq O_Z'$

Bew  $Z \subseteq X$  mt L. Fall w/ Turan top ausgeschl.

$Z \subseteq X$  stet. aff. a. Rengen indukt.  $\Rightarrow (Z, O_Z) \rightarrow (X, O_X)$

Bew  $\leftarrow \{f \in O_Z'(U) \subset O_Z(U)\} \quad \text{mt } U \subseteq Z$  off.

$$\{f|_{U \cap V} \in O_Z'(U \cap V) \} = \{f|_{U \cap V} = g_x|_{U \cap V} \circ O_Z(U \cap V) = \{f \in O_Z(U \cap V)\}$$

Vollst.

Sei  $f \in \mathcal{O}_Z(U)$  und  $x \in U$

$\Rightarrow \exists h \in \Gamma(Z)$  mit  $x \in D(h) \subseteq U$  und

$$f|_{D(h)} = \frac{g}{h^n} \in \Gamma(Z)_h = \mathcal{O}_Z(D_h) \quad \text{für } n \geq 0, g \in \Gamma(Z)$$

Gezeigt

2)  $\forall g, h \in \Gamma(Z) \subseteq \Gamma(X)$  zu  $\bar{g}, \bar{h} \in \Gamma(X)$

und zu  $V := D(\bar{h}) \subseteq X$

$$\Rightarrow x \in V, \frac{g}{\bar{h}^n} \in \mathcal{O}_X(D(\bar{h})) \text{ und } f|_{U \cap V} = \frac{g}{\bar{h}^n}|_{U \cap V}$$

$$\Rightarrow f \in \mathcal{O}_Z(U) \quad \square$$

Korollar 47.  $X$  Bavar,  $Z \subseteq X$  und  $\alpha\beta$

$$\Rightarrow (Z, \mathcal{O}_Z) \text{ ist Präsentat}$$

Da  $X = \bigcup X_i$  ~~diff~~ auf  $\alpha\beta$  libid.

$$\Rightarrow Z = \bigcup_{i \in \mathbb{Z}} Z_i \text{ und } (Z_i, \mathcal{O}_{Z_i}) \text{ ist off. von } \alpha\beta$$

# Bereiche (Bsp für Re + poly Variablen)

## 22. Homogene Polynome

Def 48: E. Polynom  $f \in k[x_0, \dots, x_n]$

Hilf 31: Homogen von Grad d  $\in \mathbb{Z}_{\geq 0}$ , wenn

$\int \text{di}$  Summe von Potenzen von Grad d ist.

(hierbei ist hier jich d das Nullpolynom hom.  
Grad d).

Def 32:  $k[x_0, \dots, x_n]_d$  UVR des Polynoms  $\leq$  Grad d,

Ben 49: Da  $\#k$  unendl. ist, ist f. homg. in Grad d

$$\Leftrightarrow f(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n) = \lambda^d (x_0, \dots, x_n) \quad \forall x_0, \dots, x_n \in k$$

E gilt  $k[x_0, \dots, x_n] = \bigoplus_{d \geq 0} k[x_0, \dots, x_n]_d$

Lemma 50: Für  $i \in \{0, \dots, n\}$  und  $d \geq 0$  habe wir  
ein Multiplikat. Abl.

Dekomposition

1.7

$\Phi_i : k[x_0, \dots, x_n]_d \rightarrow \text{Polynom } \in k_0[T_0, \dots, T_1, \dots, T_n]$   
mit  $\deg \leq d$

$$x_i^d g\left(\frac{x_0}{x_i}, \frac{x_1}{x_i}, \dots, \frac{x_n}{x_i}\right) \xrightarrow{\Phi_i} g(T_0, \dots, T_1, \dots, T_n)$$

Homogen

Bew. Es soll  $\forall \phi_i = id$ ,  $\phi_i \circ \varphi = id$  auf Raum  $X$  gelten, da alle Aut.  $R$  kontr.  $\varphi$

Off. ist es möglich,

$$k[T_0, \dots, T_n] \text{ ist } k\left[\frac{x_0}{x}, \dots, \frac{x_n}{x}\right] \subset k(x_0, \dots, x_n)$$

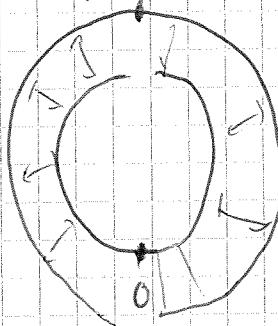
Unter

zu ich.  $k[x]$ .

23. Def. des phys. Raums

$$\mathbb{P}^n / \mathbb{A}^1(\mathbb{C})$$

$$= U_1 \cup U_2$$



$$x_1 = x_2 = \mathbb{A}^1$$

$$U_1 = U_2 = \mathbb{A}^1 \setminus \{0\}$$

$$U_1 \xrightarrow{x} U_2 \xleftarrow{\frac{1}{x}}$$

Vektor  $x_1 \in X_1 \subset X_2$  etc.

$$U_1 = U_2 \text{ usw. } \frac{1}{x}$$

$$\text{off. } \mathbb{P}^n = \bigcup_{i=1}^{n+1} U_i = \mathbb{A}^n \cup \mathbb{P}^{n-1} - \mathbb{A}^n \cup \mathbb{A}^{n-1} - \dots - \mathbb{A}^1 \cup \mathbb{A}^0$$

W. Phys. 4, Blatt 3

Idee:  $\mathbb{P}^2 \supset \mathbb{A}^2$  Zwei verschiedene Gradi in  $\mathbb{P}^2$  zu schm.

zur Verhinderung d. Verw.

Plt

Ab Range

$$\langle (x_0, \dots, x_n) \rangle_{\mathbb{R}^n}$$

$\hookrightarrow$

$$[(x_0, \dots, x_n)]$$

$$\mathbb{P}^n(\mathbb{R}) := \{\text{Chompsyspank} \in \mathbb{R}^{n+1} \} = \overline{\mathbb{R}^{n+1} \setminus \{0\}}$$

1-dig. d. U-VR

Äquivalenzrelation:  $(x_0, \dots, x_n) \sim (x'_0, \dots, x'_n) \Leftrightarrow \exists \lambda \in \mathbb{R}^*$   
 ~~$\forall i \neq j: x_i = \lambda x'_i$~~   $i, j$

Klassen ~~ab~~  $(x_0, \dots, x_n)$ ,  $x_i$  homogene Koordinaten auf  $\mathbb{P}^n$

$U_i := \{ (x_0, \dots, x_n) \in \mathbb{P}^n(\mathbb{R}), x_i \neq 0 \}$  ist  
 mit abzählbar!

$$\mathbb{P}^n(\mathbb{R}) = \bigcup_{i=0}^n U_i$$

$$U_i \xrightarrow{\text{aus } x_i} A^*(\mathbb{R})$$

Basis von Range

bis

$$(x_0 : \dots : x_n) \mapsto \left( \frac{x_0}{x_i} : \dots : \frac{x_n}{x_i} \right)$$

Topologie

$U_i \subseteq \mathbb{P}^n$  ist off. ( $\Leftrightarrow$ )  $x_i(U_i \cap U_j) \subseteq A^*$  off.

Beachte:

$$U_i \cap U_j = D(T_j) \subseteq U_i$$

Sei  $w$  auf  $U_i \cong A^*$  die Kordit  $T_{01}, T_{12}, \dots, T_n$

braend.

Der 1. wird  $P^*(h)$  zu Top Raum, da closed  
 $U_i$ ,  $i \in \omega$ , offen sind!

Reguläre Flk. an

$U \subseteq P^*(h)$  offen

$$O_h := \{ f \in \text{Aff}(U, h) \mid \forall u_i \in O_{h_i}(U_i, h_i) \}$$

$$\quad \quad \quad \forall i \in \{0, \dots, n\}$$

(Von  $x_i$  kann es  $U_i$  als R.-n. Flk. aufm.s.)

Von erhalten  $P^*(R) = (P^*(\emptyset), C_p)$  als Raum mit Flk.

✓ 28.10.09

Satz 57: Für  $U \subseteq P^*$  offen gilt:

$$O_{P^*}(h) = \{ f: U \rightarrow h \mid \forall x \in U \text{ ex. } V_x \subseteq U \text{ off. mit } x \in V_x \}$$

$$\quad \quad \quad \forall g, h \in h[x_0, \dots, x_n] \text{ homot. vom selben Grad}$$

$$\text{zu dopp. } V \ni V \text{ homot. zu } f(x) = \frac{g(x)}{h(x)}$$

Bew: Sei  $f \in O_{P^*}(h)$ :  $\Rightarrow \forall u_i \in O_{h_i}(U_i, h_i)$

$$\Rightarrow f = \frac{g}{h}, \tilde{g}, \tilde{h} \in h[t_0, \dots, t_n, -t_0]$$

$$d = \max\{\text{grad}(\tilde{g}), \text{grad}(\tilde{h})\} \quad \rightarrow \quad \begin{aligned} g &= \psi^d(\tilde{g}) \\ h &= \psi^d(\tilde{h}) \end{aligned}$$

$$f = \frac{g}{h}$$

$f \in \text{dicht } R_{\text{reg}} : f(x) \in (0, \dots, n)$   
 bildet auf  $U_n U_i$   $f^{-1}$  Vans d. For  $\frac{g}{h}$   
 $g, h \in h[x_0, \dots, x_n]$ , d. geeignet.

$$\hat{g} = \frac{g}{x_i^d}, \quad \hat{h} = \frac{h}{x_i^d} \in h\left[\frac{x_0}{x_i}, \dots, \frac{x_n}{x_i}\right]$$

$\Rightarrow f$  ist d. For  $\frac{\hat{g}}{\hat{h}}$ ,  $\hat{g}, \hat{h} \in h[t_0, \dots, t_n]$

$\Rightarrow f|_{U_n U_i} \in O_{U_i}(U_n U_i)$   $\square$

Korollar 52. Für  $x \in (0, \dots)$  induziert  $U_i \cong \mathbb{A}^1$

en Sc.

$$(U_i, O_{P(U_i)}) \cong (\mathbb{A}^1, k)$$

zu R. u. Fkt. induziert  $P(U_i)$  eine Parameterfkt.

Bew. Zt.  $V \subseteq U_i$  off. gilt

$$O_{P(U_i)}(V) = \{f: V \rightarrow k \mid f \in O_{U_i}(U)\}$$

d. s. auf recht late mesß Red. no für f. wird  
 überprüft werde. Da  $f \in$  aus d. Bew. d. Satz  $\square$

$$K(P^*(U_1)) = K(U_1) = R\left(\frac{x_0}{x_1}, \dots, \frac{x_n}{x_1}\right)$$

$$\begin{matrix} s \\ \sqcup \\ K(U_i \cap U_j) \end{matrix}$$

$$K(U_i \cap U_j)$$

$$R\left(\frac{x_0}{x_1}, \dots, \frac{x_n}{x_1}\right) \xrightarrow{\text{S}} R\left(\frac{x_0}{x_i}, \dots, \frac{x_n}{x_i}\right) = \frac{x_0}{x_i} \cdot R\left(1, \frac{x_1}{x_i}, \dots, \frac{x_n}{x_i}\right)$$

$$R\left(1, \frac{x_1}{x_i}, \dots, \frac{x_n}{x_i}\right) = R\left(\frac{x_0}{x_j}, \dots, \frac{x_n}{x_j}\right) = \frac{x_0}{x_j} \cdot R\left(1, \frac{x_1}{x_j}, \dots, \frac{x_n}{x_j}\right)$$

$$\frac{x_0}{x_i}$$

$$j=0$$

$\in O(U_i \cap U_j)$

Satz 53.

$$O_{P^*(U)}(P^*) = R$$

Insonder  $\wedge P^*$  für  $n \geq 1$  eine affine Varietät.

(d.h. d.h.  $R(U_{fin})$  j.  $A^0(U) = \{1\}$  als aff. Varietät erfüllt.)

Bsp.  $h \in O_{P^*}(P^*)$   $h \in R$   $h \in R$

$$\text{Nach Satz 45: } O_P(P) = \bigcap_{i=0}^n O_P(U_i) \subset K(P^*)$$

$$\text{d.h. } h \in h = \bigcap_{i=0}^n R[t_0, t_1, \dots, t_n] K(U_i) = R[t_0, t_1, \dots, t_n]$$

24 Projektive Varietäten

Def 54. Abg. Unterprojektion einer proj. Raum

P(H) heißt projektive Varietäten

Vomilt für  $x = (x_0 : \dots : x_n) \in \mathbb{P}^n$ ,  $J \in k[x_0 : \dots : x_n]$

at  $J(x_0 : \dots : x_n)$  null codiff, d. zu Rezip. d.,  
d. J. J kann null S Rl a)  $\mathbb{P}^n$  aufgesp. wrd.

Für homogene Polynome  $f_1, \dots, f_r \in k[x_0 : \dots : x_n]$

(mit unterschiedl. von zulss. Grad) haben wir  
dann d. Vektorraum

$$V_f(f_1, \dots, f_r) = \{(x_0 : \dots : x_n) \in \mathbb{P}^n \mid f_j(x_0 : \dots : x_n) = 0\}$$

d. f.

$$\text{D. } V_f(f_1, \dots, f_r) \cap U_i = V(\Phi_i(f_1), \dots, \Phi_i(f_r))$$

d.  $V_f(f_1, \dots, f_r)$  abg. v.  $\mathbb{P}^n$

Ist  $V_f(f_1, \dots, f_r)$  null, so ist es ein sogenannter  
Vomilt. L d. Tat' gblt. alle proj. Var. auf den Wiss.

Satz 55. Sei  $Z \in P^r(\mathbb{K})$  ein as. Unterraum.

Dann ex. homogene Polynome  $f_1, \dots, f_n \in k[x_0, \dots, x_n]$ ,  
so dass

$$Z = \bigoplus (f_1, \dots, f_n) \quad \text{ gilt.}$$

Bew.

Beobachtung  
 $A^{n+1}(\mathbb{K})$

Unterraum

$$\begin{array}{ccc} A^{n+1}(\mathbb{K}) & \xrightarrow{\quad f \quad} & P^r(\mathbb{K}) \\ (x_0, \dots, x_n) & \longmapsto & (x_0^r, \dots, x_n^r) \end{array}$$

$J(f^{-1}(U)) = J(U) \rightarrow U$  ist Rang. von  $Basis$ .  $V$ .

$\Rightarrow f^{-1}$  Rang. von  $Basis$ .

Für  $\phi + Z \subseteq P^r$  als rkt.  $Y := J(Z) \subseteq A^{n+1}(\mathbb{K})$

$\bar{Y} = Y_0(\mathbb{K})$  Absoluts. von  $Y$  in  $A^{n+1}(\mathbb{K})$  was nun  
Umkehrbare

$M := J(Y) \subseteq k[x_0, \dots, x_n]$

Bsp.  $M$  und von Rang von Polynom erzeugt:

denn  $g = \sum_d g_d x^d \in M$  ist Rang. Basisabb. und d

$\forall \lambda \in \text{Upper space } \mathbb{A}^{n+1}$

$\exists h \in \mathcal{H}$  s.t.  $g(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n) = 0$

$$g(x_0, \dots, x_n) = 0 \Leftrightarrow g(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n) = 0$$

$\forall i$  will all  $g_d$  be 0.

$\Rightarrow f(x_0, \dots, x_n) \in \mathbb{A}^{n+1}(\mathbb{R})$ , so dass

$$g(x_0, \dots, x_n) = 0, \text{ also } g_d(x_0, \dots, x_n) \neq 0$$

$$\Rightarrow v \neq \sum_d g_d(x_0, \dots, x_n) T^d \in \mathbb{R}[T]$$

$f \in \mathcal{H}$  not

$\Rightarrow$

$$0 \neq \sum_d g_d(x_0, \dots, x_n) T^d = \sum_d g_d(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n)$$

$$\Rightarrow g(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n) = 0$$

$\Sigma$

$$\Rightarrow m = (\lambda_1 - \lambda_n), \dots, \lambda_i \text{ among}$$

$$\Rightarrow z = v + (\lambda_1 - \lambda_n) @$$

Letztes Mal:  $k[X_0, \dots, X_n] = \bigoplus k[X_0, \dots, X_n]$  als grad. Algebra, (7)

$$\mathbb{P}^n(k) = (k^{n+1}, 0) / k^{\times}. \quad U_i \subseteq \mathbb{P}^n: U_i \cap \mathbb{P}^n \cong A_i^n.$$

liegt off. überd. von  $\mathbb{P}^n$ .  $U \subseteq \mathbb{P}^n$  offen  $\Leftrightarrow U \cap U_i$  offen f.a.  $U_i$ .

$\Rightarrow (U_i)_{\text{reg}} \text{ ist offene Abdeckung von } \mathbb{P}^n(k).$

reguläre Fn?  $U \subseteq \mathbb{P}^n$  offen:  $\mathcal{O}_{\mathbb{P}^n}(U) = \{f \in \text{Abb}(U, k) \mid \forall i \in \{0, \dots, n\}: f|_{U \cap U_i} \in \mathcal{O}_{U_i}(U \cap U_i)\}$ .

Klar definiert wegen  $\mathbb{P}^n$  einen Raum von Fn, ~~aber noch nicht def~~

Satz 51 Sei  $U \subseteq \mathbb{P}^n(k)$  offen. Dann:

$$\mathcal{O}_{\mathbb{P}^n(k)}(U) = \{f: U \rightarrow k \mid \forall x \in U \exists V \subseteq U \text{ offen mit } x \in V \text{ und } g \in R[X_0, \dots, X_n] \text{ homogen vom selben Grad, sodass}$$

$$f(x) = \frac{g(V)}{h(V)} \quad \forall V \in V\}$$

Bew. Sei  $f \in \text{links}$ :  $\Rightarrow f|_{U \cap U_i} \in \mathcal{O}_{U_i}(U \cap U_i): f = \sum_i c_i T_{0i} \cdots \hat{T}_i \cdots T_n$

Homogenen bzgl.  $T_i$  ( $\tilde{g} \mapsto x_i^{\deg \tilde{g}} \tilde{g}\left(\frac{x_0}{x_i}, \dots, \frac{x_n}{x_i}\right)$ ,  $\tilde{h}$  auch)

Mult. mit Potenz. von  $T_i$  liefert die gew. Form.

Sei  $f \in \text{rechts}$ : für  $i \in \{0, \dots, n\}$ . lokal auf  $U \cap U_i$  hat  $f$  die Form  $\frac{g}{h}$ ,  $g \in k[X_0, \dots, X_n]$ ,  $h = \frac{g}{x_i^d}$ ,  $\tilde{h} = \frac{h}{x_i^d} \in k[\frac{x_0}{x_i}, \dots, \frac{x_n}{x_i}]$

$\Rightarrow f$  hat lokal die Form  $\frac{\tilde{g}}{\tilde{h}}$  mit  $\tilde{g}/\tilde{h} \in k[T_0, \dots, T_n]$

also  $f|_{U \cap U_i} \in \mathcal{O}_{U_i}(U \cap U_i)$

□

Kern Satz 52 Sei  $i \in \{0, \dots, n\}$ . Bzj.  $U_i \cong A^n(k)$  liefert 180.

$(U_i, \mathcal{O}_{\mathbb{P}^n(k)}|_{U_i}) \cong (A^n(k), \text{ Raum an mit } f_n) \Rightarrow \mathbb{P}^n(k)$  prävar.

Bew. z.z.:  $U \subseteq U_i$  offen:  $\mathcal{O}_{\mathbb{P}^n(k)}(U) = \{f: U \rightarrow k \mid f|_{U \cap U_i} \in \mathcal{O}_{U_i}(U \cap U_i)\}$ .

also nur bei  $i$  nach zu prüfen: Nach Beweis des Satzes klar.

□

Funktionen kpl. von  $\mathbb{P}^n(k)$ : nach Def (vgl. le/Def 189) der

Fn kpl.  $\mathcal{O}(U_i) = k\left(\frac{x_0}{x_i}, \dots, \frac{x_n}{x_i}\right)$  von  $U_i$ , sowie

$\mathcal{O}(U_i) \cong k(U_i \cap U_j) \cong k(U_j)$  gegeben durch

$$\frac{x_i}{x_j} \longmapsto \frac{x_i}{x_j} \cdot \frac{x_i}{x_j} = \frac{x_i}{x_j} \quad \text{Damit} \quad \left(\frac{x_0}{x_j}, \dots, \frac{x_n}{x_j}\right) \longmapsto \left(\frac{x_0}{x_j}, \dots, \frac{x_n}{x_j}\right)$$

Satz 53  $\mathcal{O}_{\mathbb{P}^n(k)}(\mathbb{P}^n(k)) = k$ . Speziell:  $\mathbb{P}^n(k)$   $n \geq 1$  kein affine Var.

( $n=0$ :  $\mathbb{P}^0$  Punkt und  $k$  als reg. Fn.)

Bew.  $U \subseteq \mathcal{O}(\mathbb{P}^n(k))$  klar. (konstante Fn. Nach Satz 49:

$$\mathcal{O}_{\mathbb{P}^n}(\mathbb{P}^n) = \bigcap \mathcal{O}_{\mathbb{P}^n}(U_i) \subseteq k(\mathbb{P}^n(k))$$

$= \bigcap k[T_0, \dots, T_i, \dots, T_n]$  durch obige Identifkt. in  $k(U_i), k(U_j)$

$= k$ .

□

## 24 Projektive Varietäten

Def 54. Abgeschlossene Unterprävariäten des projektiven Raumes  $\mathbb{P}^n$  heißen projektive Varietäten.

Vorbeh. Für  $x = (x_0 : \dots : x_n) \in \mathbb{P}^n$   $f \in k[x_0, \dots, x_n]$  ist  $f(x_0, \dots, x_n)$  nicht schlf., d.h.  $f$  kann nicht als Fn auf  $\mathbb{P}^n$  aufgefaßt werden. Für homogene Polynome  $f_1, \dots, f_m$  (nicht notw. vom selben Grad) können wir dennoch die Verschwindungsmenge

$$V_+(f_1, \dots, f_m) = \{(x_0 : \dots : x_n) \in \mathbb{P}^n \mid f_j(\dots) = 0 \ \forall j\} \text{ def.}$$

Da  $V_+(f_1, \dots, f_m) \cap U_i = V(\phi_i(f_1), \dots, \phi_i(f_m))$  ist  $V_+(\dots)$  abs. in  $\mathbb{P}^n$  ist  $V_+(f_1, \dots, f_m)$  vrid, so also projektive Varietät  
Umgekehrt gilt:

Satz 55. Sei  $Z \subseteq \mathbb{P}^n(k)$  ~~proj.~~ vrid. Varietät. Dann ex. homogene

Polynome  $f_1, \dots, f_m \in k[x_0, \dots, x_n]$  mit  $Z = V_+(f_1, \dots, f_m)$ .

Bew. Betrachte  $A^{n+1}(k)$

$$\begin{array}{ccc} A^{n+1}(k) \setminus \{0\} & \xrightarrow{\text{I}} & \mathbb{P}^n(k) \\ (x_0 : \dots : x_n) & \mapsto & (x_0 : \dots : x_n) \end{array} \quad \begin{array}{l} (\text{vrid, da nicht in } \mathbb{P}^n(k)) \\ (\text{Kurve von Kurven in } \mathbb{P}^n(k) \text{ sind Ursprung Gerade in } A^{n+1}) \end{array}$$

$\varphi$  ist die Einbettung  $\varphi: \mathbb{P}^n(k) \rightarrow U_0$  ein Morphismus von Prävariäten (vgl. z.B. Übblatt 3 A2) or  $\varphi$  ist selbst Morph. von Prävariäten. Sei also  $Z \subseteq \mathbb{P}^n$  abs.,  $Z \neq \emptyset$ .  $Y = \varphi^{-1}(Z) \subseteq A^{n+1}(k) \setminus \{0\}$  und  $\bar{Y} = \varphi(Y)$  schlf. v.  $Y$  in  $A^{n+1}(k)$ .

(Denn:  $Y$  abs. in  $A^{n+1}$ , Vereinigung v. Ursprung Geraden ohne 0.

$\Rightarrow$  eine Folge  $\Rightarrow \bar{Y} \subseteq \bar{Y}$  also 0 dabei, mehr nicht wg  $\cap$ -Familie)

Sei  $\alpha = I(Y)$  in  $k[x_0, \dots, x_n]$ . Beh.  $\alpha$  wird v. homogenen Polynomen erzeugt. Sei also  $f \in \alpha$ ,  $f = \sum g_d$  Teil. in homog. Best.

f.z.:  $g_d \in \mathbb{R}$ .  $\bar{Y}$  Vereinigung v. Ursprung Geraden in  $A^{n+1}$ ,

$\forall d \in \mathbb{N}^* : g_d(x_0, \dots, x_n) = 0 \Leftrightarrow g_d(dx_0, \dots, dx_n) = 0$ .

Ang.,  $\exists g_d \notin \alpha : \exists (x_0, \dots, x_n) \in A^{n+1}$  mit  $g_d(x_0, \dots, x_n) \neq 0$ ,

$\Rightarrow g_d(x_0, \dots, x_n) \neq 0 \Rightarrow \sum g_d(x_0, \dots, x_n) T^d \in R[T]$  nicht des Nullpolos.

$\Rightarrow \exists d \in \mathbb{N}^* : 0 \neq \sum g_d(x_0, \dots, x_n) T^d = \sum g_d(dx_0, \dots, dx_n) = g_d(dx_0, \dots, dx_n) = 0$

g.  $\Rightarrow \exists f_1, \dots, f_m$  homogen mit  $\alpha = (f_1, \dots, f_m) \Rightarrow$

$$Z = V_+(f_1, \dots, f_m)$$

Nach Satz 51 und Lemma 46 folgt: (3)

Ist  $X$  eine projektive Varietät,  $U \subseteq X$  offen:

$\mathcal{O}_X(U) = \{f: U \rightarrow k \mid \forall x \in U \exists V \subseteq U \text{ offen mit } x \in V, g, h \in k[x_0, \dots, x_n] \text{ homogen vom gleichen Grad mit } h(v) \neq 0, f(v) = \frac{g(v)}{h(v)} \forall v \in V\}$ . ist  $V \subseteq \mathbb{P}^n$  off.

Insgesamt gilt

Prop 56: Seien  $V \subseteq \mathbb{P}^n_k$ ,  $W \subseteq \mathbb{P}^m_k$  projektive Varietäten, und  $\phi: V \rightarrow W$  eine Abb. Dann ist  $\phi$  ein Morphismus genau dann, wenn zu jedem  $x \in V$  eine offene Umg.  $U_x \subseteq V$  ex. und homogene Polyn.  $f_0, \dots, f_n \in k[x_0, \dots, x_m]$  vom gleichen Grad ex. mit

$$\phi(y) = (f_0(y), \dots, f_n(y)) \quad \forall y \in U_x.$$

Bew.:  $\Rightarrow$ :  $\phi$  stetig  $\Leftrightarrow \forall W' \subseteq W$  offen,  $g \in \mathcal{O}_W(W')$

ist  $g \circ \phi \in \mathcal{O}_V(\phi^{-1}(W'))$ .  $\phi$  stetig: Sei  $Z \subseteq W$  abg., o.B.

$Z = V(g) \cap W$  f. ein hom. Polynom  $g$ .  $\Rightarrow \phi^{-1}(Z) = V(g \circ \phi) \cap V$

Auf  $U_x$  ( $x \in V$ ) ist  $g \circ \phi$  als homog. Polynom in  $x_0, \dots, x_n$  gegeben

$\Rightarrow V(g \circ \phi) \cap U_x = \phi^{-1}(Z) \cap U_x$  ist abg. in  $U_x$   $\forall x \Rightarrow$

$\phi^{-1}(Z)$  ist abg. in  $V$

$\Rightarrow$  Sei  $x \in \phi^{-1}(W')$ ,  $y = \phi(x) \in W'$   $\Rightarrow$   $\exists$  Umg.  $U_y$  in  $W'$  mit

mit  $g = \frac{p}{q}$  auf  $U_y$  und  $\exists$  Umg.  $U_x$  von  $x$  in  $\phi^{-1}(W')$  mit

$\phi = (f_0 : \dots : f_n) \Rightarrow \phi$  auch v. ders. Gestalt auf  $U_x \cap \phi^{-1}(U_y)$

$\Rightarrow f_i = g \circ \phi \in \mathcal{O}_V(U_x \cap \phi^{-1}(U_y)) \rightsquigarrow \exists$  eff. Überl.  $U_i, f_i, f_j$

von  $\phi^{-1}(W')$  mit  $f_i|_{U_i \cap U_j} = f_j|_{U_i \cap U_j} \Rightarrow \exists f \in \mathcal{O}_V(\phi^{-1}(W'))$  und

$f = g \circ \phi$  auf  $\phi^{-1}(W')$ .



30.10.08

(4)

## 25. Koordinaten wechseln im projektiven Raum.

Sei  $A = (a_{ij})_{i,j=0 \dots n} \in \mathrm{GL}_{n+1}(\mathbb{K})$  invert.  $A: \mathbb{K}^{n+1} \rightarrow \mathbb{K}^{n+1}$

bildet Ursprungsgerade auf Ursprungsgeraden ab  $(A(\lambda x_0, \dots, \lambda x_n))^T = \lambda A(x_0, \dots, x_n)^T$   
 $\Rightarrow$  Abb.  $\mathbb{P}^n(\mathbb{K}) \rightarrow \mathbb{P}^n(\mathbb{K})$ : explizit

$(x_0 : \dots : x_n) \mapsto (\sum_{i=0}^n a_{0i} x_0 : \dots : \sum_{i=0}^n a_{ni} x_i)$  ist nach obigen Morph.  
 von Prävariäten, bez.  $\varphi_A$ . Für  $A, B \in \mathrm{GL}_{n+1}(\mathbb{K})$ :  $\varphi_{AB} = \varphi_A \circ \varphi_B$ .

$\Rightarrow \varphi_A$  Isom. Koordinatenwechsel von  $\mathbb{P}^n(\mathbb{K})$

BW Aut( $\mathbb{P}^n(\mathbb{K})$ ) Gruppe der Autom. von  $\mathbb{P}^n(\mathbb{K})$ ,  $A \mapsto \varphi_A$

Gruppenhom.:  $\varphi: \mathrm{GL}_{n+1}(\mathbb{K}) \rightarrow \mathrm{Aut}(\mathbb{P}^n(\mathbb{K}))$ ,  $\ker \varphi = Z = \{d \in \mathbb{K}^{n+1} \mid d \in \mathbb{K}^{\times}\}$ .

Später:  $\varphi$  surjektiv, also Isom.  $\mathrm{PGL}_{n+1}(\mathbb{K}) \cong \mathrm{GL}_{n+1}/Z \cong \mathrm{Aut}(\mathbb{P}^n(\mathbb{K}))$ .

## 26. Lineare Unterräume des projektiven Raums

Sei  $\varphi: \mathbb{K}^{n+1} \rightarrow \mathbb{K}^{n+1}$  inj. Hom. v.  $\mathbb{K}$ -VR, bildet Ursprungsgeraden auf Geraden ab (da  $\mathrm{Im} \varphi \cong \mathbb{K}^{n+1}$ , " $\varphi \in \mathrm{GL}_{n+1}$ ")  $\Rightarrow$  inj. Abb.  
~~und~~  $i: \mathbb{P}^m \rightarrow \mathbb{P}^n$  Morphismus, sogar Isom. mit abg. Untervariätät:

Ist  $A = (a_{ij}) \in \mathrm{Mat}_{(n+1) \times (m+1)}$  mit  $\ker A = \mathrm{Im} \varphi$ ,  $f_i = \sum a_{ij} X_j \in \mathbb{K}[X_0, \dots, X_n]$

$\Rightarrow \mathbb{P}^m \cong V_f = \{f_1 = f_2\} \subset \mathrm{Abgeschlossene UV}$  diese Form heißen

linee.  $m=1$ : Geraden,  $m=2$ : Ebenen.  $m=n-1$ : allg. Hyperplane-

Dim: m des lin. Unterraums.  $\not\in \mathbb{K}$

Sind  $p, q \in \mathbb{P}^n(\mathbb{K})$  so ex. Gerade in  $\mathbb{P}^n(\mathbb{K})$ , die p, q enthält:

p, q entsprechen Ursprungsgeraden, ex. genau eine Ebene, die diese

enthält (diese entspricht einer Gerade)

Analog zu Geraden in  $\mathbb{P}^2(\mathbb{K})$  schneiden sich in einem Punkt.

$\not\in \mathbb{K}$ , Bsp.  $\mathbb{P}^n(\mathbb{K}) \hookrightarrow \mathbb{P}^2(\mathbb{K})$ , ( $\mathbb{K}^2 \hookrightarrow \mathbb{K}^2$ ,  $x \mapsto (x, 0)$ ),  $A \in \mathbb{K}^{2 \times 2} = \begin{pmatrix} * & * \\ 0 & 0 \end{pmatrix}$ ,  
 $\ker A = \mathrm{Im} \varphi = \mathbb{P}^1$ ,  $f_1 = X_0$  def.  $\mathbb{P}^1$  Untervar. in  $\mathbb{P}^2 \cong$  zu  $\mathbb{P}^1$ .

$\not\in \mathbb{K}$ :  $n=2$ :  $\mathrm{PGL}_2(\mathbb{K})$  sind Möbiustransf. (d.h. Autom. von  $\mathbb{P}^1(\mathbb{C})$ ).

$$\mathbb{P}^1 \rightarrow \mathbb{P}^1, [z:w] \mapsto [az+bw:cz+dw] \longmapsto z \mapsto \frac{(az+b)}{(cz+d)}$$

## 25. Koordinaten wechseln in $\mathbb{P}^n$

$A = (a_{ij}) \in GL_{n+1}(\mathbb{R})$  mit lin. Ab.

$$\mathbb{R}^{n+1} \longrightarrow \mathbb{R}^{n+1}$$

die Ortsvektoren sind entsprechend den

Äquivalenzklassen reguliert, die nach ob. lin. Ab.

$$\mathbb{P}^n(\mathbb{R}) \xrightarrow{\varphi_A} \mathbb{P}^n(\mathbb{R})$$

$$(x_0 : \dots : x_n) \mapsto \left( \sum_{i=0}^n a_{0i} x_i : \dots : \sum_{i=0}^n a_{ni} x_i \right)$$

der nach Prop. 56 ein Punkt der Raum. ist.

Offenbar gilt für  $A, B \in GL_{n+1}(\mathbb{R})$ :  $\varphi_{AB} = \varphi_A \circ \varphi_B$ ,

d.h.  $\varphi_A$  ist einheitl. d.h. 1son., da es

die durch  $A$  transformierten Koordinaten wechseln von  $\mathbb{P}^n(\mathbb{R})$

genannt wird.

$Aut(\mathbb{P}^n(\mathbb{R}))$  Gruppe der Automorphismen von  $\mathbb{P}^n(\mathbb{R})$

$\rightarrow \varphi: GL_{n+1}(\mathbb{R}) \rightarrow Aut(\mathbb{P}^n(\mathbb{R}))$  Gruppe hom.

mit  $\mathbb{Z}^2$ -Kern  $\varphi = \{ \lambda E_{n+1}, \lambda \in \mathbb{R}^{\times} \}$  die Unterguppe der

Skalarmatrizen:

später  $\varphi$  ist rechts, ob hier nicht Isom.

$$\mathrm{PGL}_{n+1}(\mathbb{R}) := \frac{\mathrm{GL}_{n+1}(\mathbb{R})}{\mathbb{Z}} \rightarrow \mathrm{Aut}(\mathbb{P}^n(\mathbb{R}))$$

projektive lineare Gruppe

Notationsfunktion

$$\begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix}$$

$$\text{Bsp.: } n=2, \quad \mathrm{PGL}_2(\mathbb{C}) := \left\{ \begin{pmatrix} a & b \\ c & d \end{pmatrix} \in \mathrm{GL}_2(\mathbb{C}) : ad - bc \neq 0 \right\} \quad (\rightarrow \mathbb{Z} \hookrightarrow \frac{\mathbb{C}^2 + \mathbb{C}}{\mathbb{C}^2 + \mathbb{C}})$$

## 26. Lineare Abbildungen in $\mathbb{P}^n$

Sei  $\varphi: \mathbb{R}^{n+1} \rightarrow \mathbb{R}^{n+1}$  lin. Hom. in  $\mathbb{R}\text{-VR}$ .

reduziert, da  $\varphi(1 \cdot \text{d. U.-VR}) = 1 \cdot \text{d. U.-VR}$ , etc.

gibt  $c: \mathbb{P}^n(\mathbb{R}) \hookrightarrow \mathbb{P}^n(\mathbb{R})$ ,

der die Form in Brav. ist (vgl. Pg 58).

Das Bild von  $c$  ist ein abg. Unterraum in  $\mathbb{P}^n(\mathbb{R})$ ?

Ist  $\varphi(A + (a_{ij})) \in \mathcal{N}_{\mathrm{lex}(n+1)}(\mathbb{R})$  mit  $\varphi = \mathrm{Res}(A: \mathbb{R}^{n+1} \rightarrow \mathbb{R}^n)$

und  $j_i = \sum_{j=0}^n a_{ij} x_j \in \mathbb{R}[x_0, \dots, x_n]$ , so erhält

$c: \mathbb{P}^n(\mathbb{R})$  mit  $V_+(j_1, \dots, j_n)$

( $x: \mathbb{P}^n(\mathbb{R}) \rightarrow V_+(j_1, \dots, j_n)$  ist Isom. in Brav.)

(Unterab. in  $\varphi^*, \varphi(\mathbb{R}^{n+1}) \rightarrow \mathbb{R}^n$  induziert.)

$$\text{z.B. } \mathbb{P}^n = V_{\begin{smallmatrix} X_1 & \dots & X_n \\ \text{mit} \end{smallmatrix}} \subseteq \mathbb{P}^n$$

So die Unterproj. auf  $\mathbb{P}^n$  linies Unterraum

$m=0$ :

Punkte

$m=1:$

Geraden

$m=2:$

Ebenen

$m=n-1:$

Hyperebenen in  $\mathbb{P}^n(\mathbb{A})$

(die Dim.  $m$ )

- Zu zwei Punkten  $p \neq q \in \mathbb{P}^n(\mathbb{A})$  ex. genau eine Gerade  $\overline{pq}$
- $\sim \mathbb{P}^1(\mathbb{A})$ , die  $p \neq q$  enthält, da zu zwei vers. Lösungsmögl.  $\sim \mathbb{A}^{n+1}$  gäbe eine Ebene ( $\sim \mathbb{A}^{n+1}$ ) ex., die beide Geraden enthält.

• Je zwei versch. Geraden in  $\mathbb{P}^2(\mathbb{A})$  schneiden sich in genau einem Punkt, da Gerade  $\sim \mathbb{P}^1$  Ebene in  $\mathbb{A}^3$  entsteht und zwei versch. Ebenen mit Schneiden  $\sim$  einer Geraden, d.h. ein Punkt in  $\mathbb{P}^2$ ,  $E_1 \cap E_2 = -d(E_1, E_2) + d(E_1) - d(E_2) = 1$

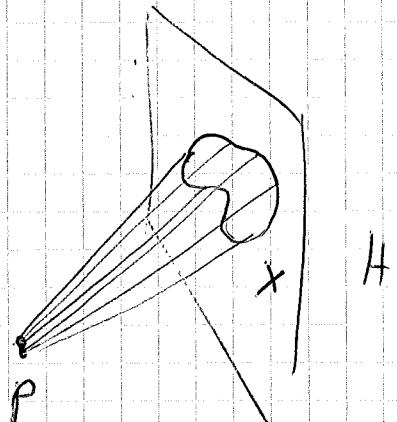
(später Koeffizienten: Satz von Dézart für adj. Unterprojekt  $V_A(\mathbb{A})$   
grad  $\neq 1$ )

## 27. Regel

$H \subseteq \mathbb{P}^n(k)$  Hyperebene,  $p \in \mathbb{P}^n(k) \setminus H$

$X \subseteq H$  abg. Untermannigf.

$$\overline{X}_{|p} := \bigcup_{q \in X} \overline{qp}$$



~~hebt der durch  $X$  Repräsentanten~~

Regel von X über p,  $\Rightarrow$  besteht aus einer abg. Untermannigf. in  $\mathbb{P}^n(k)$ :

$(\exists H = V_+(x_n))$  (nach Koordinatenreihenfolge)  
 $p = (0 \cdots : 1)$

$$H = \frac{k}{\oplus} \subset \frac{k^{n+1}}{k}$$

Für  $X = V_+(\mathbf{j}_1, \dots, \mathbf{j}_n) \subseteq \mathbb{P}^{n-1}(k) = H$ ,  $\mathbf{j}_i \in k[x_0, \dots, x_{n-1}]$

$\Rightarrow \overline{X}_{|p} = V_+(\tilde{\mathbf{j}}_1, \dots, \tilde{\mathbf{j}}_n) \subseteq \mathbb{P}^n(k)$   $\tilde{\mathbf{j}}_i \in k[x_0, \dots, x_i]$

Vorlängen, Si  $\mathbb{P}^n(k) = A \subseteq \mathbb{P}^n(k)$  linien Untermannigf.  
 $\gamma \subseteq \mathbb{P}^n(k)$  homogenes Lin.-Unter-

d.h.  $A \cap \gamma = \emptyset$  und  $\mathbb{P}^n(k)$  ist oh. kleinste lin.

Untermannigf. in  $\mathbb{P}^n(k)$ , ob A und  $\gamma$  enthält.

$X \subseteq \gamma$  abg. Untermannigf.

Recht an  $X$  über 1.

$$\overline{X_{1,1}} = \bigcup_{q \in X} \overline{q_{1,1}}$$

wo  $\overline{q}$  der in  $q$  und 1 aufgesetzte L. Unterkonstrukt  $\overline{q_{1,1}}$  ist die Menge der Unterautoren von  $q$  und 1 enthalt.

$\overline{X_{1,1}}$  ist abg. Untergruppe von  $P^1(k)$  ( $47_2$ ).  
 $(\overline{X_{1,1}}$  kann als m-fach Menge von  $\overline{q_{1,1}}$  die Koeffizienten  $\overline{X_{1,p}}$  bezeichnen werden.)

### 28. Quadriker

$\text{chr}(k) \neq 2$  f. dann Abschatt.

Def 51. Ein abg. Untergruppe  $Q \subseteq P^1(k)$  in der Form  $V_f(q)$ ,  $q \in k[X_0, \dots, X_n]_2 \setminus \{0\}$  einer mit-std. Regress Polynom von Grad 2, heißt Quadrik.

$Q = V_f(q)$ , für quadrat. Form  $q$  gehört Bildpunkt  
Quadrik  $\beta$  abg.  $k^{n+1}$ .

$$\beta(v, w) = \frac{1}{2} (q(v+w) - q(v) - q(w)) \quad , \quad v, w \in k^{n+1}$$

Hauptachsen bzw. Formfkt. (Achse, Winkel, Dreh, Achse? (mit  $\lambda$ ))  
 zu  $\mathbf{B}$  fachl. reell:  $\mathbf{T} \mathbf{S} \mathbf{C} \mathbf{B} \mathbf{S} \mathbf{C} \mathbf{T}$  reelle A  
 $\mathbf{B} = \mathbf{S} \mathbf{A} \mathbf{S}$  ist diagonal  
 Schalter nach in B.  
 $\mathbf{B}$  Basis von  $\mathbb{K}^{n+1}$  i. no d.p.

$\mathbf{B}$  der Form

$$\mathbf{B} = \begin{pmatrix} 1 & & & & & \\ & 1 & & & & \\ & & 1 & & & \\ & & & 1 & & \\ & & & & 0 & \\ & & & & & \ddots \end{pmatrix}_{n+1}^n \quad \text{fachl.}$$

d.h. die Koeffizienten reellen zur Basiseinheitmatrix liegen

Isa.  $\mathbf{Q} \xrightarrow{\sim} V_+(\mathbf{x}_0^2 + \dots + \mathbf{x}_{n-1}^2)$ ,  $n = \text{rg. } \mathbf{B}$

Lem 58'  $\mathbf{x}_0^2 + \dots + \mathbf{x}_{n-1}^2$  ind. ( $\Leftrightarrow$ )  $n \geq 2$

$$V_+(\mathbf{x}_0^2 + \dots + \mathbf{x}_{n-1}^2) \text{ ind. } (\Rightarrow) n \neq 2$$

$$n=1: V_+(\mathbf{x}_0^2) = V_+(\mathbf{x}_0) \text{ ind.}$$

Bew:  $\lambda$  of alg.  $\Rightarrow \mathbf{x}_0^2 + \mathbf{x}_1^2 = (\mathbf{x}_0 + \sqrt{-1}\mathbf{x}_1)(\mathbf{x}_0 - \sqrt{-1}\mathbf{x}_1)$   
 $\Rightarrow \checkmark \quad \mathbf{x}_0 = \mathbf{x}_1$   $\approx \sqrt{-1} \text{ ch. } (\sqrt{-1})^2 = -1$ .

$$\mathbf{x}_0^2 + \mathbf{x}_1^2 + \mathbf{x}_2^2 = \left( \sum_{i=1,2,3} a_i \lambda_i \right) \left( \sum_{i=1} b_i \lambda_i \right) = 0$$

$$a_i, b_i = 1, \quad a_i b_j + a_j b_i = 0$$

$$a_i a_j + a_j a_i = 0$$

$$a_i^2 + a_j^2 = 0$$

$$(\alpha_i + \beta i \gamma_j)(\alpha_i - \beta i \gamma_j)$$

$$\alpha_1 = \pm \sqrt{-1} \alpha_2 = \pm (-1) \alpha_3 = \pm \sqrt{-1} \alpha_1$$

$$\checkmark \quad \square$$

atual and symmetric rule - and Rule implies  
order and first class call-

Walls  $e_0$  and  $\beta(e_0, e_0) = q(e_0) = 1$

$e_1 \in (Ke_0)^{\perp} = \{v \mid \beta(e_0, v) = 0\}$  at  $q(e_1) = 1$

$$\text{In } q(K_{e_0} + K_{e_1}) = 0$$

$e_{2n}$  is not Darboux in  $(Ke_0 + \dots + K_{e_n})^{\perp}$

$e_2$

Satz 4.9 Ist  $\alpha \in S$ , so gilt

$$V(T_0^2 + \dots + T_{n-1}^2) \neq V_1(T_0^2 + \dots + T_{n-1}^2)$$

Bew. (punkte)

[ $\exists$  Koeffizienten  $a_i$  in  $P^k(k)$ , die auf  $\alpha$  abhängen, d.h.  $a_i$  sind lin. Abh. von  $\alpha$ ]

Regel: Es sei  $Q \subseteq P^k(k)$  mit  $Q \cong V_1(T_0^2 + \dots + T_{n-1}^2)$ ,

dann habe die Dimension  $n-1$  und der Regel:

(nach Satz eindeutig!)

Kor.: Zu  $Q$  existieren  $Q_1$  und  $Q_2$  mit genau dann

Brav. von  $Q$ , wenn  $Q_1$  die selbe Dim. und denselben

Rang hat.

Bew.: Ist  $Q \subseteq P^k(k)$  berechnen  $K(Q)$ :

$$Q = V_1(X_0^2 + \dots + X_n^2)$$

$$\text{1.) } n=0, \Rightarrow Q = V_1(X_0^2) = V_1(X_0) = P^{k-1}(k) \quad K(Q) = k[T_0, \dots, T_{n-1}]$$

$$\text{2.) } n \geq 1, \quad Q = V_1(1 + T_0^2 + \dots + T_n^2) \subseteq A^k(k)$$

mit mindestens einer offene Teilmenge von  $Q$

$$\Rightarrow K(Q) = K(Q_1) = \text{Quot}(P^k(k)) = \text{Quot}\left(\frac{k[T_1, \dots, T_n]}{(1 + T_0^2 + \dots + T_n^2)}\right)$$

$$\text{d.h. } K(Q) = n-1 \quad \Rightarrow Q \cong Q' \subseteq P^{n-1} \Rightarrow n=n$$

$R(t_1, t_2, \dots, t_n)$

$t_2 \in S$

$\subset K(Q)$

$H$

$R(t_1, \dots, t_n)$

$1$

$R$

(y) Jacobi, S. 34)

Bsp. 59.

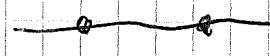
$\alpha \in \text{Quadratik L. } P^1$

(i)  $\alpha \in P^2(\mathbb{R})$ ,  $Rg 2$ :

$Rg 1$ :

2 Bl.

reduzibel

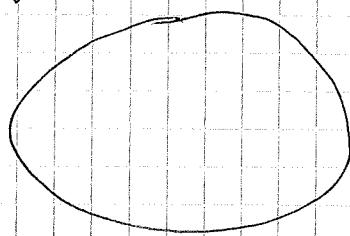


1 Bl. (doppel-Bl.)



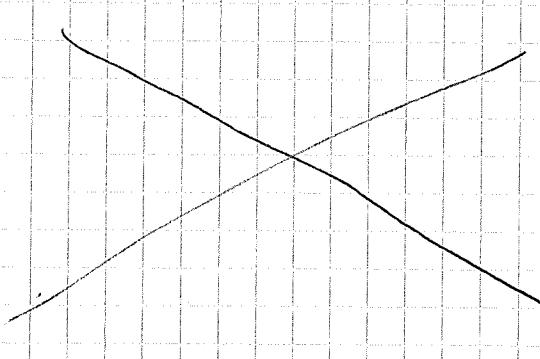
(ii)  $\alpha \in P^2(\mathbb{R})$ ,  $Rg 3$ :

$$x_0^2 + x_1^2 + x_2^2 = 0 \quad x_0^2 + x_1^2 = -1$$



small conic

$Rg 2$ :



2 versch. Gradi

mit mehrfach

$Rg 1$ :



(Doppel)  
fach

(iii)  $\alpha \in P^2(\mathbb{R})$

$Rg 1$ :

Doppel-  
Eck

(2. d. lin. Lin.)

Unterl.)

$Rg 2$ :

mit mehrfach

3:

4:



quadrat. conic

noch



Da Quadratik

$\alpha \in P^1(\mathbb{R})$

stetig

falls  $n = h + 1$ ,

ds MS d. Rekt.  $\alpha$  in q. max.  $Rg$  rot.

Dann gilt

Falls  $\text{rg}(Q) > 3$ ,  $\text{d}(Q) = d$ , so ist

$Q = \overline{Q, 1}$  Kegel über einer glatten

Quadrat  $\tilde{Q}$  der Dim.  $r-2$  ( $\tilde{Q} \subset \mathbb{P}^{r-1}$ )

Mg. ein  $(d-r+2)$ -dim. Unterraum  $A$ .

$r=1, 2$  ausgenommen

$r=1$ :  $Q = V_+(x_0^2) = V_+(x_0)$  Hypersurz. in  $\mathbb{P}^n(\mathbb{R})$

Unterdeck für proj Varietät  $Q$   
mit zulässig, nicht in Th. ob  
Scheitl möglich! → Fehler!

$r=2$ :  $Q = V_+(x_0^2 + x_1^2)$  nicht reell, v.a.  
Reelle Projektion in eine Summe

aber Einfach und bei Scheitl  
ausgefallen:

$$Q = V_+(x_0^2 + x_1^2 + x_2^2 + \dots + x_{r-1}^2) \subseteq \mathbb{P}^{d+1} \quad r = d+2$$

$$\tilde{Q} = V_+(x_0^2 + \dots + x_{r-1}^2) \subseteq \mathbb{P}^{r-1} \quad \text{glatt}$$

$$A \subseteq \mathbb{P}^{d+1-r} = V_+(x_0, \dots, x_{r-1}) \subseteq \mathbb{P}^{d+1}$$

$$Q = \overline{\tilde{Q}, 1}$$